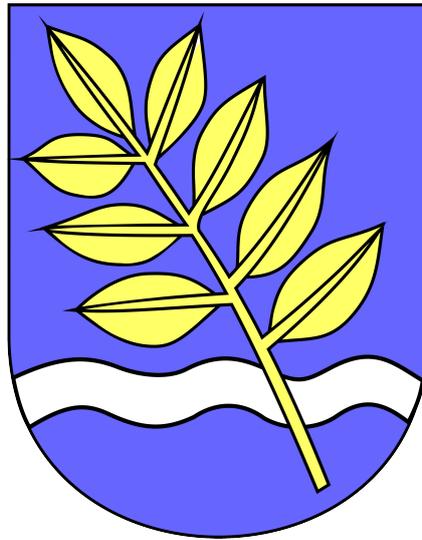


Gemeinde Lehre



Jahresabschluss 2013

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

Deckblatt	1
1. Inhaltsverzeichnis	3
2. Vorwort	5
3. Bilanz	7-10
4. Ergebnisrechnung	11-28
Gesamtergebnisrechnung	12
Teilergebnisrechnungen	13-28
5. Finanzrechnung	29-46
Gesamtfinanzrechnung	30-31
Teilfinanzrechnungen	32-62
6. Anhang	63-80
7. Anlagen zum Anhang	81-94
Rechenschaftsbericht	81-86
Anlagenübersicht	87-88
Forderungsübersicht	89-90
Schuldenübersicht	91-92
Rückstellungsübersicht	93-94

1. Vorwort

Per 01.01.2010 hat die Gemeinde Lehre die doppische Buchführung eingeführt. Die Doppik löste damit in Lehre die kamerale Buchführung ab.

Die Besonderheiten des doppischen Jahresabschlusses liegen zum einen in der Ergebnisrechnung, in welcher der periodengerechte Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das periodenorientierte Ressourcenaufkommen (Ertrag) erfasst werden. Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung.

Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, die die nicht als ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet. Bei der Periodisierung ist aber ebenfalls auf die Außergewöhnlichkeit des Geschäftsvorfalles abzustellen.

Das Jahresergebnis wird darüber hinaus durch die buchmäßigen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (gewährte Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) beeinflusst.

Die zweite Komponente im Rechnungssystem ist die Finanzrechnung, in der alle Zahlungsströme erfasst und strukturiert ausgewiesen werden.

Die Bilanz als dritte und letzte Komponente des neuen Rechnungswesens weist einerseits das gesamte Bruttovermögen sowie andererseits die gesamten Verbindlichkeiten einschl. der Rückstellungen aus.

Schlussbilanz

Per 31.12.2013

Bilanz 2013

T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Immaterielles Vermögen	390.182,67	375.544,85		1. Nettoposition	-705.861,56	-85.265,12
	1.1 Konzessionen				1.1 Basis Reinvermögen	-6.331.731,12	-4.533.751,73
	1.2 Lizenzen	18.802,02	12.254,23		1.1.1 Reinvermögen	9.042.480,24	9.042.480,24
	1.3 Ähnliche Rechte				1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-15.374.211,36	-13.576.231,97
	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	371.380,65	363.290,62		1.2 Rücklagen		
	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand				1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.		
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
					1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
	2. Sachvermögen	26.812.456,07	26.724.492,44		1.2.5 Sonstige Rücklagen		
	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	269.391,31	261.696,01		1.3 Jahresergebnis	494.898,46	-559.260,46
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.020.200,79	19.777.468,11		1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.303.080,93	-1.303.080,93
	2.3 Infrastrukturvermögen	5.402.838,16	5.368.665,97		1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.797.979,39	743.820,47
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				1.4 Sonderposten	5.130.971,10	5.007.747,07
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.657.393,89	3.691.635,76
	2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	821.132,33	772.835,67		1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.458.566,21	1.316.111,31
	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere	155.423,20	261.533,89		1.4.3 Gebührenaussgleich		
	2.8 Vorräte				1.4.4 Bewertungsausgleich		
	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	143.470,28	282.292,79		1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	15.011,00	
					1.4.6 Sonstige Sonderposten		
	3. Finanzvermögen	4.657.059,42	4.705.820,07				
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00			2. Schulden	28.263.551,18	28.712.405,23
	3.2 Beteiligungen	4.058.354,88	4.058.354,88		2.1 Geldschulden	27.862.704,40	28.318.165,24

Bilanz 2013

T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
	3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung				2.1.1 Anleihen		
	3.4 Ausleihungen	50.000,00	11.432,00		2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.056.189,49	9.217.398,67
	3.5 Wertpapiere				2.1.3 Liquiditätskredite	17.806.514,91	19.100.766,57
	3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	376.496,01	527.874,67		2.1.4 Sonstige Geldschulden		
	3.7 Forderungen aus Transferleistungen				2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	37.419,97	34.732,29
	3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	112.688,99	57.270,98		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.065,92	322.893,07
	3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	44.519,54	50.887,54		2.4 Transferverbindlichkeiten	73.623,61	20.146,31
					2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	22.508,59	12.406,00
	4. Liquide Mittel	96.458,83	1.409.557,28		2.4.2 Verb. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke	32.178,02	17.969,31
					2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
	5. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.602,14	47.144,69		2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
					2.4.5 Verbind. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investit.		
					2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	18.937,00	-10.229,00
					2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
					2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.262,72	16.468,32
					2.5.1 Durchlaufende Posten	3.771,39	10.181,48
					2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
					2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	26.989,42	31.214,03
					2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	-23.218,03	-21.032,55
					2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
					2.5.3 Empfangene Auszahlungen		
					2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	-5.034,11	6.286,84
					3. Rückstellungen	4.388.529,50	4.570.920,54

Bilanz 2013

T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
					3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen	3.198.036,00	3.375.282,00
					3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn.	218.674,76	213.239,97
					3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
					3.4 Rückst. f. d. Rekultiv. u. Nachs. geschl. Abfalld.		
					3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
					3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuldv.		
					3.7 Rückst. f. dr. Verpfl. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl.	107.618,74	249.670,32
					3.8 Andere Rückstellungen	864.200,00	732.728,25
					Passive Rechnungsabgrenzung	11.540,01	64.498,68
	Bilanzsumme Aktiva	31.957.759,13	33.262.559,33		Bilanzsumme Passiva	31.957.759,13	33.262.559,33

Lehre, 28.08.2019

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre
Haushaltseinnahmerest (HER) 549.000,00 Euro

Gemeinde Lehre
Der Bürgermeister

gez. Andreas Busch

Andreas Busch

Ergebnisrechnung 2013

mit Teilhaushalten

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtergebnisrechnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.499.148,24	8.709.232,99	8.659.100,00	50.132,99	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.433.601,11	3.255.231,58	3.263.700,00	-8.468,42	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	281.267,13	286.775,64	69.900,00	216.875,64	0,00
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	751.569,43	819.553,73	810.300,00	9.253,73	0,00
6.	privatrechtliche Entgelte	17.039,06	117.516,33	106.200,00	11.316,33	0,00
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	42.363,75	88.884,66	41.000,00	47.884,66	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	68.106,03	19.033,37	15.700,00	3.333,37	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	916.775,97	458.407,24	366.300,00	92.107,24	0,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	14.009.870,72	13.754.635,54	13.332.200,00	422.435,54	0,00
	Ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.580.649,25	3.856.639,18	3.770.300,00	86.339,18	0,00
14.	Aufwendungen für Versorgung	5.192,00	0,00	7.200,00	-7.200,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.942.851,32	2.091.950,53	2.247.000,00	-155.049,47	0,00
16.	Abschreibungen	631.183,76	649.359,92	750.000,00	-100.640,08	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	835.852,43	644.402,44	1.036.700,00	-392.297,56	0,00
18.	Transferaufwendungen	4.740.785,70	5.175.477,48	5.439.600,00	-264.122,52	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	515.269,65	574.320,86	477.100,00	97.220,86	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	12.251.784,11	12.992.150,41	13.727.900,00	-735.749,59	0,00
21.	ordentliches Ergebnis	1.758.086,61	762.485,13	-395.700,00	1.158.185,13	0,00
22.	außerordentliche Erträge	203.384,94	69.521,75	0,00	69.521,75	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	163.492,16	88.186,41	0,00	88.186,41	0,00
24.	außerordentliches Ergebnis	39.892,78	-18.664,66	0,00	-18.664,66	0,00
25.	Jahresergebnis	1.797.979,39	743.820,47	-395.700,00	1.139.520,47	0,00

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.200,00	1.000,00	200,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.353,55	6.628,74		6.628,74	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	662,50	1.446,27	1.100,00	346,27	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	111,17	836,75		836,75	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	32.518,00	1.276,75		1.276,75	
12.	= Summe ordentliche Erträge	36.645,22	11.388,51	2.100,00	9.288,51	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	275.035,33	362.713,98	293.500,00	69.213,98	
14.	Aufwendungen für Versorgung	3.710,00				
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	45.792,02	56.853,46	62.700,00	-5.846,54	
16.	Abschreibungen	10.695,51	11.484,18		11.484,18	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	17.674,22	27.969,90	21.500,00	6.469,90	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	68.020,02	97.124,49	101.000,00	-3.875,51	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	420.927,10	556.146,01	478.700,00	77.446,01	
21.	ordentliches Ergebnis	-384.281,88	-544.757,50	-476.600,00	-68.157,50	
22.	außerordentliche Erträge	15.065,53				
23.	außerordentliche Aufwendungen	-704,94	975,26		975,26	
24.	außerordentliches Ergebnis	15.770,47	-975,26		-975,26	
25.	Jahresergebnis	-368.511,41	-545.732,76	-476.600,00	-69.132,76	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-368.511,41	-545.732,76	-476.600,00	-69.132,76	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.296,95	6.572,14		6.572,14	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	662,50	650,00	700,00	-50,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	111,17	836,75		836,75	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	32.518,00	20,55		20,55	
12.	= Summe ordentliche Erträge	36.588,62	9.079,44	1.700,00	7.379,44	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	216.125,15	298.110,56	227.100,00	71.010,56	
14.	Aufwendungen für Versorgung	3.710,00				
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38.269,73	46.619,40	47.300,00	-680,60	
16.	Abschreibungen	8.692,91	9.439,73		9.439,73	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	17.674,22	17.386,53	21.500,00	-4.113,47	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	63.085,30	91.024,42	94.900,00	-3.875,58	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	347.557,31	462.580,64	390.800,00	71.780,64	
21.	ordentliches Ergebnis	-310.968,69	-453.501,20	-389.100,00	-64.401,20	
22.	außerordentliche Erträge	15.065,53				
23.	außerordentliche Aufwendungen	-36,43	-355,82		-355,82	
24.	außerordentliches Ergebnis	15.101,96	355,82		355,82	
25.	Jahresergebnis	-295.866,73	-453.145,38	-389.100,00	-64.045,38	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-295.866,73	-453.145,38	-389.100,00	-64.045,38	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte		184,30	100,00	84,30	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
12.	= Summe ordentliche Erträge		184,30	100,00	84,30	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	25.748,52	26.422,70	27.500,00	-1.077,30	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	510,75	247,20		247,20	
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.709,20	2.883,38	3.100,00	-216,62	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	28.968,47	29.553,28	30.600,00	-1.046,72	
21.	ordentliches Ergebnis	-28.968,47	-29.368,98	-30.500,00	1.131,02	
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen					
24.	außerordentliches Ergebnis					
25.	Jahresergebnis	-28.968,47	-29.368,98	-30.500,00	1.131,02	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-28.968,47	-29.368,98	-30.500,00	1.131,02	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200,00		200,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	56,60	56,60		56,60	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte		611,97	300,00	311,97	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		1.256,20		1.256,20	
12.	= Summe ordentliche Erträge	56,60	2.124,77	300,00	1.824,77	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	33.161,66	38.180,72	38.900,00	-719,28	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.011,54	9.986,86	15.400,00	-5.413,14	
16.	Abschreibungen	2.002,60	2.044,45		2.044,45	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen		10.583,37		10.583,37	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.225,52	3.216,69	3.000,00	216,69	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	44.401,32	64.012,09	57.300,00	6.712,09	
21.	ordentliches Ergebnis	-44.344,72	-61.887,32	-57.000,00	-4.887,32	
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen	-668,51	1.331,08		1.331,08	
24.	außerordentliches Ergebnis	668,51	-1.331,08		-1.331,08	
25.	Jahresergebnis	-43.676,21	-63.218,40	-57.000,00	-6.218,40	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-43.676,21	-63.218,40	-57.000,00	-6.218,40	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.499.148,24	8.709.232,99	8.659.100,00	50.132,99	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.746.328,57	2.551.921,92	2.604.000,00	-52.078,08	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	83.606,94	83.606,95	69.900,00	13.706,95	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	-735,69	1.069,00	800,00	269,00	
6.	privatrechtliche Entgelte	8.254,82	12.105,22	7.500,00	4.605,22	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.040,19	45.259,88	26.200,00	19.059,88	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	68.106,03	19.033,37	15.700,00	3.333,37	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	479.920,31	27.541,97	7.300,00	20.241,97	
12.	= Summe ordentliche Erträge	11.905.669,41	11.449.771,30	11.390.500,00	59.271,30	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	677.348,19	733.854,19	696.600,00	37.254,19	
14.	Aufwendungen für Versorgung	1.482,00		7.200,00	-7.200,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	493.286,83	562.615,25	493.800,00	68.815,25	
16.	Abschreibungen	137.073,20	148.137,39	750.000,00	-601.862,61	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	833.511,07	642.072,08	1.036.700,00	-394.627,92	
18.	Transferaufwendungen	4.488.853,20	4.930.185,13	5.182.000,00	-251.814,87	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	327.548,90	325.600,84	177.100,00	148.500,84	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.959.103,39	7.342.464,88	8.343.400,00	-1.000.935,12	
21.	ordentliches Ergebnis	4.946.566,02	4.107.306,42	3.047.100,00	1.060.206,42	
22.	außerordentliche Erträge	76.268,88	8.588,39		8.588,39	
23.	außerordentliche Aufwendungen	147.761,54	4.135,26		4.135,26	
24.	außerordentliches Ergebnis	-71.492,66	4.453,13		4.453,13	
25.	Jahresergebnis	4.875.073,36	4.111.759,55	3.047.100,00	1.064.659,55	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	4.875.073,36	4.111.759,55	3.047.100,00	1.064.659,55	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	773,00	773,00	800,00	-27,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	839,00	766,00	600,00	166,00	
6.	privatrechtliche Entgelte	6.012,31	8.342,53	5.700,00	2.642,53	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.404,22	39.783,93	23.200,00	16.583,93	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.610,99	1.830,29		1.830,29	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	454.084,79	828,92		828,92	
12.	= Summe ordentliche Erträge	480.724,31	52.324,67	30.300,00	22.024,67	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	216.373,72	261.426,22	221.100,00	40.326,22	
14.	Aufwendungen für Versorgung	1.271,00		7.200,00	-7.200,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	130.240,96	138.086,89	139.800,00	-1.713,11	
16.	Abschreibungen	45.417,23	46.593,30		46.593,30	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	3.585,40	3.628,33	4.000,00	-371,67	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	91.288,14	100.673,55	103.700,00	-3.026,45	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	488.176,45	550.408,29	475.800,00	74.608,29	
21.	ordentliches Ergebnis	-7.452,14	-498.083,62	-445.500,00	-52.583,62	
22.	außerordentliche Erträge	2.827,76	677,60		677,60	
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.341,24	3.872,62		3.872,62	
24.	außerordentliches Ergebnis	-513,48	-3.195,02		-3.195,02	
25.	Jahresergebnis	-7.965,62	-501.278,64	-445.500,00	-55.778,64	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-7.965,62	-501.278,64	-445.500,00	-55.778,64	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 13 Sportförderung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte					
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
12.	= Summe ordentliche Erträge					
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal					
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen					
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen					
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen					
21.	ordentliches Ergebnis					
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen					
24.	außerordentliches Ergebnis					
25.	Jahresergebnis					
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 15 Schulwesen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.099,57	6.300,92	5.700,00	600,92	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	12.194,34	12.194,35		12.194,35	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte		230,10	100,00	130,10	
6.	privatrechtliche Entgelte	2.242,51	3.762,69	1.700,00	2.062,69	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.635,97	1.503,63	3.000,00	-1.496,37	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		1.998,96		1.998,96	
12.	= Summe ordentliche Erträge	24.172,39	25.990,65	10.500,00	15.490,65	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	165.622,60	160.657,23	172.900,00	-12.242,77	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	315.091,75	374.185,37	303.500,00	70.685,37	
16.	Abschreibungen	83.728,74	85.839,95		85.839,95	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	2.564,80	2.464,80	3.000,00	-535,20	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	40.781,59	43.146,79	42.100,00	1.046,79	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	607.789,48	666.294,14	521.500,00	144.794,14	
21.	ordentliches Ergebnis	-583.617,09	-640.303,49	-511.000,00	-129.303,49	
22.	außerordentliche Erträge	4.131,93	503,10		503,10	
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.684,05	74,57		74,57	
24.	außerordentliches Ergebnis	2.447,88	428,53		428,53	
25.	Jahresergebnis	-581.169,21	-639.874,96	-511.000,00	-128.874,96	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-581.169,21	-639.874,96	-511.000,00	-128.874,96	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.499.148,24	8.709.232,99	8.659.100,00	50.132,99	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.739.456,00	2.544.848,00	2.597.500,00	-52.652,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	71.412,60	71.412,60	69.900,00	1.512,60	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.574,69	72,90	100,00	-27,10	
6.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		3.972,32		3.972,32	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	66.495,04	17.203,08	15.700,00	1.503,08	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	25.835,52	24.714,09	7.300,00	17.414,09	
12.	= Summe ordentliche Erträge	11.400.772,71	11.371.455,98	11.349.700,00	21.755,98	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	295.351,87	311.770,74	302.600,00	9.170,74	
14.	Aufwendungen für Versorgung	211,00				
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	47.954,12	50.342,99	50.500,00	-157,01	
16.	Abschreibungen	7.927,23	15.704,14	750.000,00	-734.295,86	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	833.511,07	642.072,08	1.036.700,00	-394.627,92	
18.	Transferaufwendungen	4.482.703,00	4.924.092,00	5.175.000,00	-250.908,00	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	195.479,17	181.780,50	31.300,00	150.480,50	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.863.137,46	6.125.762,45	7.346.100,00	-1.220.337,55	
21.	ordentliches Ergebnis	5.537.635,25	5.245.693,53	4.003.600,00	1.242.093,53	
22.	außerordentliche Erträge	69.309,19	7.407,69		7.407,69	
23.	außerordentliche Aufwendungen	142.736,25	188,07		188,07	
24.	außerordentliches Ergebnis	-73.427,06	7.219,62		7.219,62	
25.	Jahresergebnis	5.464.208,19	5.252.913,15	4.003.600,00	1.249.313,15	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	5.464.208,19	5.252.913,15	4.003.600,00	1.249.313,15	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	686.272,54	702.109,66	658.700,00	43.409,66	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	195.306,64	196.539,95		196.539,95	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	752.305,12	818.484,73	809.500,00	8.984,73	
6.	privatrechtliche Entgelte	8.121,74	103.964,84	97.600,00	6.364,84	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.212,39	42.788,03	14.800,00	27.988,03	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	404.337,66	429.588,52	359.000,00	70.588,52	
12.	= Summe ordentliche Erträge	2.067.556,09	2.293.475,73	1.939.600,00	353.875,73	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.628.265,73	2.760.071,01	2.780.200,00	-20.128,99	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.403.772,47	1.472.481,82	1.690.500,00	-218.018,18	
16.	Abschreibungen	483.415,05	489.738,35		489.738,35	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.341,36	2.330,36		2.330,36	
18.	Transferaufwendungen	234.258,28	217.322,45	236.100,00	-18.777,55	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	119.700,73	151.595,53	199.000,00	-47.404,47	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.871.753,62	5.093.539,52	4.905.800,00	187.739,52	
21.	ordentliches Ergebnis	-2.804.197,53	-2.800.063,79	-2.966.200,00	166.136,21	
22.	außerordentliche Erträge	112.050,53	60.933,36		60.933,36	
23.	außerordentliche Aufwendungen	16.435,56	83.075,89		83.075,89	
24.	außerordentliches Ergebnis	95.614,97	-22.142,53		-22.142,53	
25.	Jahresergebnis	-2.708.582,56	-2.822.206,32	-2.966.200,00	143.993,68	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-2.708.582,56	-2.822.206,32	-2.966.200,00	143.993,68	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.712,12	15.002,70	29.700,00	-14.697,30	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	26.394,27	31.581,11		31.581,11	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	160.866,16	171.280,61	214.500,00	-43.219,39	
6.	privatrechtliche Entgelte	3.562,67	6.000,47	4.200,00	1.800,47	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.580,32	8.448,61	10.600,00	-2.151,39	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.806,35	6.192,70	1.000,00	5.192,70	
12.	= Summe ordentliche Erträge	218.921,89	238.506,20	260.000,00	-21.493,80	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	435.273,88	459.169,82	405.600,00	53.569,82	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	252.602,49	351.736,55	358.900,00	-7.163,45	
16.	Abschreibungen	108.608,27	115.066,59		115.066,59	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	44.810,05	39.442,48	46.600,00	-7.157,52	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	99.788,87	112.293,55	109.300,00	2.993,55	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	941.083,56	1.077.708,99	920.400,00	157.308,99	
21.	ordentliches Ergebnis	-722.161,67	-839.202,79	-660.400,00	-178.802,79	
22.	außerordentliche Erträge	5.521,05	-45.892,67		-45.892,67	
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.693,43	655,24		655,24	
24.	außerordentliches Ergebnis	3.827,62	-46.547,91		-46.547,91	
25.	Jahresergebnis	-718.334,05	-885.750,70	-660.400,00	-225.350,70	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-718.334,05	-885.750,70	-660.400,00	-225.350,70	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	670.560,42	687.106,96	629.000,00	58.106,96	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.598,04	5.709,17		5.709,17	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	535.888,03	584.367,17	540.400,00	43.967,17	
6.	privatrechtliche Entgelte	1.680,00	1.431,00	600,00	831,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	220,57	1.650,00		1.650,00	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	405,62	34.998,82		34.998,82	
12.	= Summe ordentliche Erträge	1.213.352,68	1.315.263,12	1.170.000,00	145.263,12	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.926.196,13	2.088.318,51	2.036.800,00	51.518,51	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	295.004,94	340.815,45	432.000,00	-91.184,55	
16.	Abschreibungen	61.985,50	69.621,84		69.621,84	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	103.407,94	91.791,00	101.400,00	-9.609,00	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.043,34	25.957,92	80.200,00	-54.242,08	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.399.637,85	2.616.504,72	2.650.400,00	-33.895,28	
21.	ordentliches Ergebnis	-1.186.285,17	-1.301.241,60	-1.480.400,00	179.158,40	
22.	außerordentliche Erträge	25.803,42	5.296,31		5.296,31	
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.616,88	-18.010,24		-18.010,24	
24.	außerordentliches Ergebnis	24.186,54	23.306,55		23.306,55	
25.	Jahresergebnis	-1.162.098,63	-1.277.935,05	-1.480.400,00	202.464,95	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.162.098,63	-1.277.935,05	-1.480.400,00	202.464,95	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.558,08	6.343,40	2.000,00	4.343,40	
6.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		19.349,00		19.349,00	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		5.269,30		5.269,30	
12.	= Summe ordentliche Erträge	5.558,08	30.961,70	2.100,00	28.861,70	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	195.093,54	145.204,73	229.600,00	-84.395,27	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	40.807,78	68.810,62	48.000,00	20.810,62	
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	45.550,60	45.550,60	42.000,00	3.550,60	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.773,83	2.838,77	4.500,00	-1.661,23	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	283.225,75	262.404,72	324.100,00	-61.695,28	
21.	ordentliches Ergebnis	-277.667,67	-231.443,02	-322.000,00	90.556,98	
22.	außerordentliche Erträge		13.147,72		13.147,72	
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.999,27	341,25		341,25	
24.	außerordentliches Ergebnis	-1.999,27	12.806,47		12.806,47	
25.	Jahresergebnis	-279.666,94	-218.636,55	-322.000,00	103.363,45	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-279.666,94	-218.636,55	-322.000,00	103.363,45	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	158.118,19	153.053,54		153.053,54	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.034,00	3.984,00	4.000,00	-16,00	
6.	privatrechtliche Entgelte		1.459,54		1.459,54	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	48.554,76				
12.	= Summe ordentliche Erträge	210.706,95	158.497,08	4.000,00	154.497,08	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal					
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	477.941,60	412.844,75	436.000,00	-23.155,25	
16.	Abschreibungen	235.493,37	227.313,10		227.313,10	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.921,31	583,22	700,00	-116,78	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	715.356,28	640.741,07	436.700,00	204.041,07	
21.	ordentliches Ergebnis	-504.649,33	-482.243,99	-432.700,00	-49.543,99	
22.	außerordentliche Erträge	242,32	36.109,67		36.109,67	
23.	außerordentliche Aufwendungen	20.868,14	1.583,47		1.583,47	
24.	außerordentliches Ergebnis	-20.625,82	34.526,20		34.526,20	
25.	Jahresergebnis	-525.275,15	-447.717,79	-432.700,00	-15.017,79	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-525.275,15	-447.717,79	-432.700,00	-15.017,79	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilergebnisrechnung Fachbereich 62 Immobilien						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.196,14	6.196,13		6.196,13	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	45.958,85	52.509,55	48.600,00	3.909,55	
6.	privatrechtliche Entgelte	2.879,07	95.073,83	92.700,00	2.373,83	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.411,50	13.340,42	4.200,00	9.140,42	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	353.570,93	383.127,70	358.000,00	25.127,70	
12.	= Summe ordentliche Erträge	419.016,49	550.247,63	503.500,00	46.747,63	
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	71.702,18	67.377,95	108.200,00	-40.822,05	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	337.415,66	298.274,45	415.600,00	-117.325,55	
16.	Abschreibungen	77.327,91	77.736,82		77.736,82	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.341,36	2.330,36		2.330,36	
18.	Transferaufwendungen	40.489,69	40.538,37	46.100,00	-5.561,63	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.173,38	9.922,07	4.300,00	5.622,07	
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	532.450,18	496.180,02	574.200,00	-78.019,98	
21.	ordentliches Ergebnis	-113.433,69	54.067,61	-70.700,00	124.767,61	
22.	außerordentliche Erträge	80.483,74	52.272,33		52.272,33	
23.	außerordentliche Aufwendungen	-9.742,16	98.506,17		98.506,17	
24.	außerordentliches Ergebnis	90.225,90	-46.233,84		-46.233,84	
25.	Jahresergebnis	-23.207,79	7.833,77	-70.700,00	78.533,77	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29.	Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-23.207,79	7.833,77	-70.700,00	78.533,77	

Finanzrechnung 2013

mit Teilhaushalten

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtfinanzrechnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.445.096,68	8.737.933,27	8.659.100,00	78.833,27	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.445.414,59	3.267.600,19	3.263.700,00	3.900,19	0,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	763.270,95	812.526,79	810.300,00	2.226,79	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	26.247,52	120.430,63	106.200,00	14.230,63	0,00
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	19.865,12	70.961,33	41.000,00	29.961,33	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.533,83	19.773,42	15.700,00	4.073,42	0,00
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	480.791,68	447.305,80	366.300,00	81.005,80	0,00
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.243.220,37	13.476.531,43	13.262.300,00	214.231,43	0,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	3.485.720,61	3.642.883,90	3.770.300,00	-127.416,10	0,00
12.	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u. ger. Verm.	1.931.120,93	2.116.937,34	2.247.000,00	-130.062,66	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	798.706,23	645.458,29	1.036.700,00	-391.241,71	0,00
15.	Transferauszahlungen	4.777.350,38	5.335.982,84	5.574.600,00	-238.617,16	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	434.424,87	422.310,92	477.100,00	-54.789,08	0,00
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.427.323,02	12.163.573,29	13.105.700,00	-942.126,71	0,00
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.815.897,35	1.312.958,14	156.600,00	1.156.358,14	0,00
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.790,42	63.062,61	116.600,00	-53.537,39	0,00
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	13.623,46	5.529,46	72.000,00	-66.470,54	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	28.925,00	57.401,55	0,00	57.401,55	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	1.659,72	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	21.371,16	98.536,39	0,00	98.536,39	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	143.369,76	239.530,01	188.600,00	50.930,01	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.533,62	220.696,93	3.000,00	217.696,93	0,00
26.	Baumaßnahmen	51.817,56	362.141,56	416.000,00	-53.858,44	0,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	253.620,17	138.021,27	303.000,00	-164.978,73	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.077,70	4.398,65	0,00	4.398,65	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	15.600,00	-15.600,00	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	337.049,05	725.258,41	737.600,00	-12.341,59	0,00
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-193.679,29	-485.728,40	-549.000,00	63.271,60	0,00

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtfinanzrechnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	1.622.218,06	827.229,74	-392.400,00	1.219.629,74	0,00
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Einz.; Aufn. v. Krediten u. inn. Darl. f. Inv.tätigkeit	0,00	0,00	549.000,00	-549.000,00	0,00
35.	Ausz.; Tilgung v. Krediten u. Rückz. inn. Darl. f. Inv.	896.089,30	842.715,99	1.015.200,00	-172.484,01	0,00
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-896.089,30	-842.715,99	-466.200,00	-376.515,99	0,00
37.	Finanzmittelbestand	726.128,76	-15.486,25	-858.600,00	843.113,75	0,00
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.605.308,47	17.109.094,97	0,00	17.109.094,97	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.641.675,83	17.581.009,45	0,00	17.581.009,45	0,00
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-36.367,36	-471.914,48	0,00	-471.914,48	0,00
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-900.676,73	-210.915,33	-7.609.405,21	7.398.489,88	0,00
42.	=Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-210.915,33	-698.316,06	-8.468.005,21	7.769.689,15	0,00

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	6.500,00	1.000,00	5.500,00	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	662,50	1.446,27	1.100,00	346,27	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	100,68	835,12		835,12	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.065,53				
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.828,71	8.781,39	2.100,00	6.681,39	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	243.501,05	248.610,82	293.500,00	-44.889,18	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	46.455,43	59.462,08	62.700,00	-3.237,92	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-755,88	1.012,18		1.012,18	
15.	Transferauszahlungen	10.220,92	34.100,50	21.500,00	12.600,50	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	63.585,71	101.140,52	101.000,00	140,52	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	363.007,23	444.326,10	478.700,00	-34.373,90	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-346.178,52	-435.544,71	-476.600,00	41.055,29	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		61.562,61		61.562,61	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		61.562,61		61.562,61	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.364,60				
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.082,61				
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen			10.600,00	-10.600,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.447,21		10.600,00	-10.600,00	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.447,21	61.562,61	-10.600,00	72.162,61	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-364.625,73	-373.982,10	-487.200,00	113.217,90	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	662,50	650,00	700,00	-50,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	100,68	835,12		835,12	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.065,53				
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.828,71	2.485,12	1.700,00	785,12	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	184.770,00	186.669,51	227.100,00	-40.430,49	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	38.805,62	49.294,42	47.300,00	1.994,42	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-36,43	-355,82		-355,82	
15.	Transferauszahlungen	10.220,92	23.517,13	21.500,00	2.017,13	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59.992,54	93.329,39	94.900,00	-1.570,61	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	293.752,65	352.454,63	390.800,00	-38.345,37	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-276.923,94	-349.969,51	-389.100,00	39.130,49	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		61.562,61		61.562,61	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		61.562,61		61.562,61	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.364,60				
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.803,61				
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.168,21				
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.168,21	61.562,61		61.562,61	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-295.092,15	-288.406,90	-389.100,00	100.693,10	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte		184,30	100,00	84,30	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		184,30	100,00	84,30	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	25.748,52	26.422,70	27.500,00	-1.077,30	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	510,75	247,20		247,20	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.367,65	4.263,61	3.100,00	1.163,61	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.626,92	30.933,51	30.600,00	333,51	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.626,92	-30.749,21	-30.500,00	-249,21	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-27.626,92	-30.749,21	-30.500,00	-249,21	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.500,00		5.500,00	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte		611,97	300,00	311,97	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		6.111,97	300,00	5.811,97	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	32.982,53	35.518,61	38.900,00	-3.381,39	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	7.139,06	9.920,46	15.400,00	-5.479,54	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-719,45	1.368,00		1.368,00	
15.	Transferauszahlungen		10.583,37		10.583,37	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.225,52	3.547,52	3.000,00	547,52	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.627,66	60.937,96	57.300,00	3.637,96	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.627,66	-54.825,99	-57.000,00	2.174,01	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	279,00				
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen			10.600,00	-10.600,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	279,00		10.600,00	-10.600,00	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-279,00		-10.600,00	10.600,00	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-41.906,66	-54.825,99	-67.600,00	12.774,01	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.445.096,68	8.737.933,27	8.659.100,00	78.833,27	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.744.986,19	2.551.691,52	2.604.000,00	-52.308,48	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	-699,24	1.158,90	800,00	358,90	
5.	privatrechtliche Entgelte	12.346,25	13.306,17	7.500,00	5.806,17	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.818,94	39.738,90	26.200,00	13.538,90	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.533,83	19.773,42	15.700,00	4.073,42	
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.259,17	16.042,06	7.300,00	8.742,06	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.282.341,82	11.379.644,24	11.320.600,00	59.044,24	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	652.780,78	654.836,65	696.600,00	-41.763,35	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	511.977,97	561.245,36	493.800,00	67.445,36	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	807.049,42	653.058,98	1.036.700,00	-383.641,02	
15.	Transferauszahlungen	4.532.021,24	5.075.781,78	5.317.000,00	-241.218,22	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	250.058,86	182.130,09	177.100,00	5.030,09	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.753.888,27	7.127.052,86	7.721.200,00	-594.147,14	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.528.453,55	4.252.591,38	3.599.400,00	653.191,38	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	0,57				
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.659,72	15.000,00		15.000,00	
23.	sonstige Investitionstätigkeit	21.371,16				
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.031,45	15.000,00		15.000,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.934,92	-68.000,00	73.934,92	
26.	Baumaßnahmen	-960,66	-39,34	130.000,00	-130.039,34	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.230,63	5.843,18	3.500,00	2.343,18	
28.	Finanzvermögensanlagen	5.077,70	4.398,65		4.398,65	
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	33.347,67	16.137,41	65.500,00	-49.362,59	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.316,22	-1.137,41	-65.500,00	64.362,59	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	4.518.137,33	4.251.453,97	3.533.900,00	717.553,97	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen			549.000,00	-549.000,00	
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen	896.089,30	842.715,99	1.015.200,00	-172.484,01	
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-896.089,30	-842.715,99	-466.200,00	-376.515,99	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	773,00	773,00	800,00	-27,00	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	839,00	766,00	600,00	166,00	
5.	privatrechtliche Entgelte	6.012,31	9.020,13	5.700,00	3.320,13	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.237,13	38.326,31	23.200,00	15.126,31	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.861,44	48.885,44	30.300,00	18.585,44	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	198.637,56	200.347,40	221.100,00	-20.752,60	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	139.673,59	136.623,66	139.800,00	-3.176,34	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.035,19	3.195,02		3.195,02	
15.	Transferauszahlungen	3.585,40	3.628,33	4.000,00	-371,67	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	96.496,23	99.384,66	103.700,00	-4.315,34	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.427,97	443.179,07	468.600,00	-25.420,93	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.566,53	-394.293,63	-438.300,00	44.006,37	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-76.000,00	76.000,00	
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.887,67	4.050,88	3.500,00	550,88	
28.	Finanzvermögensanlagen	5.077,70	4.398,65		4.398,65	
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.965,37	8.449,53	-72.500,00	80.949,53	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.965,37	-8.449,53	72.500,00	-80.949,53	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-447.531,90	-402.743,16	-365.800,00	-36.943,16	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 13 Sportförderung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte					
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal					
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.					
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 13 Sportförderung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag					
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 15 Schulwesen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.751,09	6.069,56	5.700,00	369,56	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		247,10	100,00	147,10	
5.	privatrechtliche Entgelte	6.333,94	4.286,04	1.700,00	2.586,04	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.581,81	1.293,95	3.000,00	-1.706,05	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.666,84	11.896,65	10.500,00	1.396,65	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	165.524,41	159.593,38	172.900,00	-13.306,62	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	323.391,12	372.580,22	303.500,00	69.080,22	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.137,51	1.169,19		1.169,19	
15.	Transferauszahlungen	2.564,80	2.464,80	3.000,00	-535,20	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	40.764,65	47.486,55	42.100,00	5.386,55	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	529.107,47	583.294,14	521.500,00	61.794,14	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-515.440,63	-571.397,49	-511.000,00	-60.397,49	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.934,92	8.000,00	-2.065,08	
26.	Baumaßnahmen	-960,66	-39,34	115.000,00	-115.039,34	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.342,96	1.642,30		1.642,30	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.382,30	7.537,88	123.000,00	-115.462,12	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.382,30	-7.537,88	-123.000,00	115.462,12	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 15 Schulwesen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-531.822,93	-578.935,37	-634.000,00	55.064,63	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.445.096,68	8.737.933,27	8.659.100,00	78.833,27	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.739.462,10	2.544.848,96	2.597.500,00	-52.651,04	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.538,24	145,80	100,00	45,80	
5.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		118,64		118,64	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.533,83	19.773,42	15.700,00	4.073,42	
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.259,17	16.042,06	7.300,00	8.742,06	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.257.813,54	11.318.862,15	11.279.800,00	39.062,15	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	288.618,81	294.895,87	302.600,00	-7.704,13	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	48.913,26	52.041,48	50.500,00	1.541,48	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	807.151,74	648.694,77	1.036.700,00	-388.005,23	
15.	Transferauszahlungen	4.525.871,04	5.069.688,65	5.310.000,00	-240.311,35	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	112.797,98	35.258,88	31.300,00	3.958,88	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.783.352,83	6.100.579,65	6.731.100,00	-630.520,35	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.474.460,71	5.218.282,50	4.548.700,00	669.582,50	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	0,57				
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.659,72	15.000,00		15.000,00	
23.	sonstige Investitionstätigkeit	21.371,16				
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.031,45	15.000,00		15.000,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen			15.000,00	-15.000,00	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		150,00		150,00	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		150,00	15.000,00	-14.850,00	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	23.031,45	14.850,00	-15.000,00	29.850,00	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	5.497.492,16	5.233.132,50	4.533.700,00	699.432,50	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen			549.000,00	-549.000,00	
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen	896.089,30	842.715,99	1.015.200,00	-172.484,01	
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-896.089,30	-842.715,99	-466.200,00	-376.515,99	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	699.428,40	709.408,67	658.700,00	50.708,67	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	763.970,19	811.367,89	809.500,00	1.867,89	
5.	privatrechtliche Entgelte	13.238,77	105.678,19	97.600,00	8.078,19	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.945,50	30.387,31	14.800,00	15.587,31	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	453.466,98	431.263,74	359.000,00	72.263,74	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.944.049,84	2.088.105,80	1.939.600,00	148.505,80	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.589.438,78	2.739.436,43	2.780.200,00	-40.763,57	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	1.372.687,53	1.496.229,90	1.690.500,00	-194.270,10	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-7.587,31	-8.612,87		-8.612,87	
15.	Transferauszahlungen	235.108,22	226.100,56	236.100,00	-9.999,44	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	120.780,30	139.040,31	199.000,00	-59.959,69	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.310.427,52	4.592.194,33	4.905.800,00	-313.605,67	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.366.377,68	-2.504.088,53	-2.966.200,00	462.111,47	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.790,42	1.500,00	116.600,00	-115.100,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit	13.622,89	5.529,46	72.000,00	-66.470,54	
21.	Veräußerung von Sachvermögen	28.925,00	57.401,55		57.401,55	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit		98.536,39		98.536,39	
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.338,31	162.967,40	188.600,00	-25.632,60	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23.169,02	214.762,01	71.000,00	143.762,01	
26.	Baumaßnahmen	52.778,22	362.180,90	286.000,00	76.180,90	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	209.306,93	132.178,09	299.500,00	-167.321,91	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen			5.000,00	-5.000,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	285.254,17	709.121,00	661.500,00	47.621,00	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-164.915,86	-546.153,60	-472.900,00	-73.253,60	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-2.531.293,54	-3.050.242,13	-3.439.100,00	388.857,87	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.767,98	22.413,71	29.700,00	-7.286,29	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	171.213,06	166.246,07	214.500,00	-48.253,93	
5.	privatrechtliche Entgelte	2.683,36	4.581,07	4.200,00	381,07	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.302,03	10.872,08	10.600,00	272,08	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.489,99	1.432,24	1.000,00	432,24	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	194.456,42	205.545,17	260.000,00	-54.454,83	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	434.593,60	456.641,30	405.600,00	51.041,30	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	247.969,03	346.035,67	358.900,00	-12.864,33	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.301,36	846,62		846,62	
15.	Transferauszahlungen	40.305,93	40.614,65	46.600,00	-5.985,35	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	99.793,61	116.201,42	109.300,00	6.901,42	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	823.963,53	960.339,66	920.400,00	39.939,66	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-629.507,11	-754.794,49	-660.400,00	-94.394,49	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	35.200,00	1.500,00	49.000,00	-47.500,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	21.390,87	500,00		500,00	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	56.590,87	2.000,00	49.000,00	-47.000,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	462,90				
26.	Baumaßnahmen	13.935,93	171.997,44	100.000,00	71.997,44	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	197.547,03	79.463,97	239.900,00	-160.436,03	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	211.945,86	251.461,41	339.900,00	-88.438,59	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-155.354,99	-249.461,41	-290.900,00	41.438,59	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-784.862,10	-1.004.255,90	-951.300,00	-52.955,90	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	683.660,42	686.994,96	629.000,00	57.994,96	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	537.422,45	581.771,42	540.400,00	41.371,42	
5.	privatrechtliche Entgelte	1.092,53	3.672,00	600,00	3.072,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	352,41	1.685,00		1.685,00	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.247,69	622,33		622,33	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.256.775,50	1.274.745,71	1.170.000,00	104.745,71	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.888.677,87	2.071.372,64	2.036.800,00	34.572,64	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	291.001,32	362.208,86	432.000,00	-69.791,14	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.183,81	-17.720,92		-17.720,92	
15.	Transferauszahlungen	108.762,00	99.456,94	101.400,00	-1.943,06	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.453,73	9.987,55	80.200,00	-70.212,45	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.299.078,73	2.525.305,07	2.650.400,00	-125.094,93	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.042.303,23	-1.250.559,36	-1.480.400,00	229.840,64	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			43.500,00	-43.500,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			43.500,00	-43.500,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.826,63	81.191,11	50.500,00	30.691,11	
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.479,29	38.803,67	56.100,00	-17.296,33	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.305,92	119.994,78	106.600,00	13.394,78	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.305,92	-119.994,78	-63.100,00	-56.894,78	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-1.071.609,15	-1.370.554,14	-1.543.500,00	172.945,86	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.558,08	6.275,10	2.000,00	4.275,10	
5.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		4.338,00		4.338,00	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.639,71		1.639,71	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.558,08	12.252,81	2.100,00	10.152,81	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	194.583,79	145.233,77	229.600,00	-84.366,23	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	40.944,04	27.298,53	48.000,00	-20.701,47	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.999,27				
15.	Transferauszahlungen	45.550,60	45.550,60	42.000,00	3.550,60	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.690,84	2.061,04	4.500,00	-2.438,96	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	285.768,54	220.143,94	324.100,00	-103.956,06	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-280.210,46	-207.891,13	-322.000,00	114.108,87	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	213,00	20.296,55		20.296,55	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	213,00	20.296,55		20.296,55	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.140,53		4.140,53	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.140,53		4.140,53	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	213,00	16.156,02		16.156,02	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-279.997,46	-191.735,11	-322.000,00	130.264,89	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.034,00	3.984,00	4.000,00	-16,00	
5.	privatrechtliche Entgelte	242,32	1.710,73		1.710,73	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.276,32	5.694,73	4.000,00	1.694,73	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal					
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	446.442,19	449.517,33	436.000,00	13.517,33	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	60,00				
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.200,97	673,10	700,00	-26,90	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	448.703,16	450.190,43	436.700,00	13.490,43	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-444.426,84	-444.495,70	-432.700,00	-11.795,70	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.992,42				
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit	13.622,89	5.529,46	72.000,00	-66.470,54	
21.	Veräußerung von Sachvermögen	60,00	36.605,00		36.605,00	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit		98.536,39		98.536,39	
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.675,31	140.670,85	72.000,00	68.670,85	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		20.838,24	20.500,00	338,24	
26.	Baumaßnahmen	40.024,60	162.307,66	-17.500,00	179.807,66	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	40.024,60	183.145,90	3.000,00	180.145,90	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	11.650,71	-42.475,05	69.000,00	-111.475,05	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	-432.776,13	-486.970,75	-363.700,00	-123.270,75	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 62 Immobilien						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	45.742,60	53.091,30	48.600,00	4.491,30	
5.	privatrechtliche Entgelte	9.220,56	95.714,39	92.700,00	3.014,39	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.291,06	13.492,23	4.200,00	9.292,23	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	417.729,30	427.569,46	358.000,00	69.569,46	
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	482.983,52	589.867,38	503.500,00	86.367,38	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	71.583,52	66.188,72	108.200,00	-42.011,28	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	346.330,95	311.169,51	415.600,00	-104.430,49	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-12.131,75	8.261,43		8.261,43	
15.	Transferauszahlungen	40.489,69	40.478,37	46.100,00	-5.621,63	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.641,15	10.117,20	4.300,00	5.817,20	
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	452.913,56	436.215,23	574.200,00	-137.984,77	
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.069,96	153.652,15	-70.700,00	224.352,15	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.598,00		24.100,00	-24.100,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7.261,13				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.859,13		24.100,00	-24.100,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.879,49	112.732,66		112.732,66	
26.	Baumaßnahmen	-1.182,31	27.875,80	203.500,00	-175.624,20	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.280,61	9.769,92	3.500,00	6.269,92	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen			5.000,00	-5.000,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.977,79	150.378,38	212.000,00	-61.621,62	
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.881,34	-150.378,38	-187.900,00	37.521,62	

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Teilfinanzrechnung Fachbereich 62 Immobilien						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag	37.951,30	3.273,77	-258.600,00	261.873,77	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit					

Anhang zur Jahresrechnung 2013



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Das Land Niedersachsen hat mit dem „Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften“ die haushaltsrechtlichen Vorschriften geändert und das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Zum 1. Januar 2006 wurden die neue Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) und die neue Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) erlassen. Mit Wirkung zum 01.11.2011 wurde die NGO durch das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG) ersetzt.

Der Rat der Gemeinde Lehre hat mit der Beschlussfassung vom 28. Januar 2010 über den ersten Haushalt nach den Vorgaben des NKR auch die Umstellung des Rechnungswesens zum 1. Januar 2010 beschlossen.

Die Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses stellen zum Bilanzstichtag

- Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG)
- die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung – GemHKVO –)
- das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften (ÄnderungsG)
- der Ausführungserlass vom 4.12.2006 zu dem seit 1.1.2006 geltenden Gemeindehaushaltsrecht mit Mustern gem.§ 178 Abs. 3 NkomVG und einer Abschreibungstabelle gem.§ 47 Abs. 2 GemHKVO
- die Hinweise der AG Umsetzung Doppik zu ausgewählten Themen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
- sowie in Zweifelsfragen ergänzend das Handelsgesetzbuch sowie steuerrechtliche Vorschriften

dar.

Zudem wurde durch die kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Helmstedt eine Arbeitsgruppe „Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ einberufen. Diese Arbeitsgruppe hat die konzeptionellen Grundlagen für die Erfassung und Bewertung des immobilien Anlagevermögens sowie des Infrastrukturvermögens festgelegt. Sie orientierte sich an den Verfahrensweisen in den niedersächsischen Pilotkommunen Salzgitter, Uelzen und Dannenberg sowie an den Arbeitsergebnissen der vom niedersächsischen Innenministerium eingesetzten "AG Umsetzung Doppik".

Die Ergebnisse sind in einem Leitfaden dokumentiert, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers inhaltlich geprüft und aktualisiert wurde. Die auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind dem entsprechenden Anhang dort zu entnehmen und wurden für die jeweiligen Vermögensgegenstände und Schulden beibehalten. Nachrichtlich sind sie hier auf der folgenden Seite noch einmal dargestellt



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013 Anhang

28.08.2019

Auszug aus der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010:

In der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2010 der Gemeinde Lehre sind die im wirtschaftlichen Eigentum (vgl. §37 Abs.1 Nr. 1 GemHKVO i. V.m. §39 Abgabenordnung) der Gemeinde Lehre stehenden werthaltigen Vermögensgegenstände sowie die Schulden vollständig angesetzt.

Die Trennung in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen erfolgte nicht.

Zur Aufnahme der Vermögensgegenstände und Schulden führte die Gemeinde Lehre in den Jahren 2008 und 2009 eine Inventur gemäß §§37 ff. GemHKVO durch, die Bestände zum Stichtag wurden – sofern erforderlich- fortgeschrieben.

Auf den Ansatz von beweglichen Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Einzelwert von EUR 5.000,00 nicht überschritt, wurde gemäß §60 Abs. 2 GemHKVO verzichtet (Wertaufgriffsgrenze).

Ebenfalls verzichtet wurde auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen gemäß §60 Abs. 5 GemHKVO.

Das Wahlrecht auf den Ansatz des Umstellungsaufwandes auf das neue Rechnungswesen wurde nicht ausgeübt.

Auch der Ansatz von (anteiligen) Fremdkapitalzinsen in die Herstellungswerte nach §45 Abs. 4 GemHKVO erfolgte in der Eröffnungsbilanz nicht.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich einzeln nach den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Abschreibungen gemäß §96 Abs. 4 NGO. Sofern von diesem Bewertungsgrundsatz abgewichen wurde, werden diese bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert. Bei der Bemessung der zu berücksichtigenden Abschreibung wurde ausnahmslos die lineare Abschreibungsmethode unter Verwendung der Nutzungsdauern gemäß der verbindlichen Abschreibungstabelle des Ausführungserlasses des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport verwendet.

Erhaltene Investitionszuweisungen/Investitionszuschüsse wurden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Auflösung erfolgte zeitanteilig gemäß der Nutzungsdauer der getätigten Investitionen. Sofern dies nicht möglich war (Allgemeine Investitionszuweisung), wurde nach den Empfehlungen der AG Doppik eine pauschale Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen.

Der Wertansatz erfolgte nach vorliegenden Zuwendungsbescheiden, Verwendungsnachweisen oder anhand vorliegender Jahresrechnungen. Eine Ersatzbewertung erfolgte nicht.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, sofern Ausfallrisiken bestanden wurden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach §95 Abs. 2 NGO i.V.m. §43 GemHKVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung erforderlich ist.

Der Ausweis erfolgte gemäß Muster 15 (Bilanz) des Ausführungserlasses.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Gemeinde Lehre sind die im wirtschaftlichen Eigentum (vgl. § 39 Abs.1 Nr. 1 KomHKVO i. V. m. § 39 Abgabenordnung) der Gemeinde Lehre stehenden werthaltigen Vermögensgegenstände sowie die Schulden vollständig angesetzt.

Das Wahlrecht auf den Ansatz des Umstellungsaufwandes auf das neue Rechnungswesen wurde nicht ausgeübt. Die Trennung in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen erfolgte nicht.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich einzeln nach den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Abschreibungen gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. § 47 ff. KomHKVO.

Bei der Bemessung der zu berücksichtigenden Abschreibung wurde ausnahmslos die lineare Abschreibungsmethode unter Verwendung der Nutzungsdauern gemäß der verbindlichen Abschreibungstabelle des Ausführungserlasses des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport verwendet.

Erhaltene Investitionszuweisungen / Investitionszuschüsse sowie Beiträge wurden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Auflösung erfolgte zeitanteilig gemäß der Nutzungsdauer der getätigten Investitionen. Sofern dies nicht möglich war (Allgemeine Investitionszuweisung), wurde nach den Empfehlungen der AG Doppik eine pauschale Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen. Der Wertansatz erfolgte nach vorliegenden Zuwendungsbescheiden und Verwendungsnachweisen sowie Beitragsabrechnungen. Eine Ersatzbewertung erfolgte nicht.

Die Finanzanlagen sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des Ausfall- sowie des allgemeinen Kreditrisikos Wertberichtigungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach § 123 Abs. 2 NKomVG i. V. m. § 45 KomHKVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung erforderlich ist.

Der Ausweis erfolgte gemäß Muster 15 (Bilanz) des Ausführungserlasses.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

1. Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Aktiva

Die Gemeinde Lehre hat ihr gesamtes **Anlagevermögen** in einer Anlagenbuchhaltung bis einschließlich zum 31. Dezember 2013 erfasst.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge wurden ebenfalls erfasst und auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgte entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Im Haushaltsjahr entwickelte sich das Anlagevermögen (ohne Finanzvermögen) wie folgt:

Bezeichnung	EUR
Stand Restbuchwert zum 1. Januar 2013	27.202.638,74
zuzüglich Zugänge 2013	635.495,96
abzüglich Abgänge 2013	-103.632,07
abzüglich Abschreibungen 2013 (einschl. Auflösungen i.H.v. 4.414,88 EUR)	-626.582,96
abzüglich Umbuchungen	-7.882,38
Stand Restbuchwert zum 31. Dezember 2013	27.100.037,29

Zur Darstellung der wesentlichen Investitionen wird auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht verwiesen. Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist in der Übersicht über den Stand des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013 (Anlage) dargestellt.

Der Bilanzposten Infrastrukturvermögen umfasst auch im Jahresabschluss 2013 keine Brücken, Tunnel oder ähnliche Ingenieurbauwerke, obwohl in der Gemeinde Lehre zwei Brücken vorhanden sind. Für die korrekte Aufnahme der vorhandenen Brücken wurde ein Gutachten zur Bewertung der Bauwerke in Auftrag gegeben, diese Gutachten lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 noch nicht vor, daher erfolgt die Aufnahme im Jahr 2014.

- Finanzanlagevermögen

Die Anteile der Gemeinde Lehre an der Anstalt öffentlichen Rechts Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre wurden, wie im Vorjahr, den Beteiligungen zugeordnet (vorher: Verbundene Unternehmen). Hierbei handelt es sich um die 50%ige Beteiligung an dieser Anstalt. Da von den beteiligten Kommunen zum Zeitpunkt der Gründung der Anstalt sowohl Sach- als auch Geldwerte eingebracht wurden, erfolgte der Beteiligungsansatz nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode. Hierbei wurden gemäß dem Anteil der Gemeinde Lehre 50 Prozent des Stammkapitals sowie 50 Prozent der Kapitalrück-



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

lage aus der Bilanz des Wirtschaftsbetriebes berücksichtigt. Die Anstalt öffentlichen Rechts Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Die Abwicklung der Anstalt erfolgt in den Folgejahren.

Die Bewertung der Anteile der Gemeinde Lehre an der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH erfolgte ebenfalls nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Der Beteiligungswert am Wasserverband Weddel-Lehre wurde mit der Schlussbilanz 2011 verändert. Der Bilanzwert für den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) enthielt bis dahin lediglich den Wert für den Betriebszweig Niederschlagswasser. Der Beteiligungswert für den Betriebszweig Schmutzwasserentsorgung wurde entsprechend eines Prüfberichts zu einem Jahresabschluss des WWL korrigiert.

Diese Bewertung wurde für die folgenden Jahresabschlüsse beibehalten, sofern keine dauerhaften Wertminderungen vorlagen. Für einzelne Ansätze liegen rechtsverbindliche Erklärungen oder geprüfte Jahresabschlüsse bzw. Eröffnungsbilanzen zum Stichtag der jeweiligen Körperschaften bzw. Gesellschaften vor.

Die Anteile an der Kosynus GmbH wurden im Haushaltsjahr 2012 veräußert und befanden sich daher zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Lehre.

Die Anteile an der Lehre-Wolfsburg GmbH wurden im Haushaltsjahr 2013 veräußert und befanden sich daher zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Lehre.

Der Wert der Ausleihungen verringerte sich im Jahr 2013 um EUR 38.568,00. Dies resultiert aus der Verrechnung mit den bei der Aufteilung der Sachanlagen des Kommunalen Wirtschaftsbetriebs Cremlingen Lehre übernommenen Werten.

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)	Bilanzwert EUR
Beteiligungen	
Anstalt öffentlichen Rechts Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen Lehre	191.426,73
Kreis Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH	118.850,00
Wasserverband Weddel-Lehre	3.739.592,98
Fallersleber Elektrizitäts AG (FEAG)	1.440,00
Niedersächsische Landgesellschaft (NLG)	5.000,00
Genossenschaftsanteile an der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg eG	2.045,17
Ausleihungen	
Anstalt öffentlichen Rechts Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen Lehre	11.432,00



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Die Restlaufzeit der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beträgt in der Regel bis zu ein Jahr.

Es wurden zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah in einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2% bis 3% des Forderungsbestandes, gestaffelt nach Ursprungshaushaltsjahr der Forderungen.

Im Fall von Forderungen aus Transferleistungen gegenüber anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts wurde auf Wertberichtigungen verzichtet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen den Bestand der Wertpapiere in der Versorgungsrücklage der Versorgungskasse (EUR 49.103,53) sowie geleistete Vorschüsse (EUR 1.784,01).

Die Barzahlstellen verfügten zum Stichtag über einen Bestand in Höhe von 300 Euro.

Die wesentlichen Verträge (bspw. Versicherungen) wurden auf Abgrenzungsbedarf überprüft, da Leistungs- und Zahlungsjahr zusammenfallen, bestand kein Abgrenzungsbedarf.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde in Höhe von 47.144,69 Euro gebildet, darin enthalten sind die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse und Beihilfeumlagekasse des ersten Quartals 2014 (EUR 35.860) und die Beamtenvergütung für Januar 2014 (ca. EUR 5.300).

Auf die Abgrenzung regelmäßig wiederkehrender Vorauszahlungen (bspw. der Kraftfahrzeugsteuer) wurde aus Gründen der Wesentlichkeit und aufgrund der jährlichen Wiederholung verzichtet.

1.2 Passiva

Die Darstellung der **Nettoposition** beträgt rund TEUR -85 (Vorjahr TEUR -706).

Die Verbesserung ergibt sich durch das positive Jahresergebnis im Ergebnishaushalt. Das Jahresergebnis 2013 beträgt 743.820,47 Euro und unterteilt sich in ein positives ordentliches Ergebnis von 762.485,13 Euro und ein negatives außerordentliches Ergebnis in Höhe von 18.664,66 Euro.

Bei den **Sonderposten** werden die Zuweisungen des Bundes, des Landes oder anderer Gebietskörperschaften zu Investitionen als Investitionszuwendungen, die Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge als Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ausgewiesen. Diese Beträge sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und grundsätzlich über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes aufzulösen.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Insgesamt entwickelten sich die Sonderposten wie folgt:

Bezeichnung	EUR
Stand Restbuchwert zum 1. Januar 2013	5.130.971,10
zuzüglich Zugänge 2013	178.562,61
abzüglich Abgänge 2013	-15.011,00
abzüglich Umbuchungen 2013	0,00
abzüglich Auflösung 2013	-286.775,64
Stand Restbuchwert zum 31. Dezember 2013	5.007.747,07

Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen wurden für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Methoden. Die Beihilferückstellungen wurden nach dem Gutachten der Versorgungskasse mit 13,8 Prozent (Vorjahr 13,5 Prozent) des Wertes der Pensionsrückstellungen angesetzt. Dabei stiegen die Rückstellungen um 177.246 Euro auf nunmehr 3.375.282 Euro zum Bilanzstichtag. Für die kommenden Jahre verändert sich dieser Satz wie folgt:

2014 – 14,10%, 2015 – 14,10%; 2016 – 14,80%; 2017 – 14,90%; 2018 – 15,20%; 2019 - noch nicht bekannt

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen** betragen 213.239,97 Euro (Vorjahr: 218.674,76 Euro). Davon entfallen auf Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 106.984,23 Euro, auf auszuzahlende Überstunden 33.836,58 Euro sowie für Altersteilzeitmaßnahmen 72.419,16 Euro.

Bei den **Rückstellungen für Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für Verpflichtungen** aus anhängigen Gerichtsverfahren handelt es sich um mehrere zum Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren, insgesamt betragen diese Rückstellungen zum Bilanzstichtag 249.670,32 Euro (Vorjahr: 107.618,74 Euro).

Eine Rückstellung wurde aufgrund von Rückerstattungsansprüchen der Gemeinde Lehre aus Sozialversicherungsbeiträgen gebildet. Da in diesem Verfahren die Gemeinde als Klägerin auftritt, wurden nur für mögliche Anwalts- und Gerichtskosten 2010 Rückstellungen in Höhe von EUR 10.000,00 gebildet. Zum Bilanzstichtag 2012 wurde diese Rückstellung um 1.781,26 Euro vermindert für die Leistung von Rechtsanwalt- und Gerichtskosten, im Jahr 2013 um weitere 33,00 Euro. Somit beträgt die Rückstellung per Bilanzstichtag 2013 hierfür noch 8.185,74 Euro.

Eine weitere Rückstellung wurde zum Bilanzstichtag 2012 für Klageverfahren bzgl. Vergnügungssteuer für die Monate 10-12/2012 durch Betreiber von Spielautomaten in Höhe von 95.700 Euro gebildet, diese Rückstellung wurde im Jahr 2013 für die Leistung von Rechtsanwaltskosten in Höhe von 7.955,42 Euro auf 87.744,58 Euro vermindert.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Für Klageverfahren bzgl. Vergnügungssteuer der Monate 01-05/2013 wurde eine Rückstellung in Höhe von 153.150 Euro zum Bilanzstichtag 2013 gebildet.

Für ein Verfahren bzgl. Mietangelegenheiten wurde eine Rückstellung in Höhe von 590 Euro gebildet.

Aufgrund eines Urheberrechtsstreits wurde eine Rückstellung in Höhe von 3.700 Euro zum Bilanzstichtag 2012 gebildet, diese wurde zum Bilanzstichtag 2013 aufgelöst.

Für folgende weitere ungewisse Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2013 Rückstellungen gebildet:

Art	EUR
Stand 1. Januar 2013	864.200,00
Verfahren Niedersächsische Landgesellschaft	650.000,00
Prüfungskosten Jahresabschlüsse	72.828,25
Archivierung	9.900,00
Stand 31. Dezember 2013	732.728,25

Weiterer Rückstellungen wurden bis zum 31.12.2013 nicht gebildet.

Weitere Angaben zu den Rückstellungen können der Rückstellungsübersicht entnommen werden, diese wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erstmals zur Verfügung gestellt.

Die Fristigkeit der **Verbindlichkeiten** und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus der Anlage.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde in Höhe von 64.498,68 Euro gebildet, darin enthalten sind Korrekturen der abzugrenzenden Beträge für die Jahre bis 2010 in Höhe von ca. EUR 49.400.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013
Anhang

28.08.2019

2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss 743.820,47 Euro der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezeichnung	Ergebnis 2013
Ordentliches Ergebnis	762.485,13
Außerordentliches Ergebnis	-18.664,66
Jahresergebnis	743.820,47

Im Folgenden werden als Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung (Anlage) die Ertrags- und Aufwandpositionen nachfolgend dargestellt:

Erträge:

Bezeichnung	Ergebnis 2013 EUR	Anteil an der Summe der ordentlichen Erträge 2013
Steuern und steuerähnliche Erträge	8.709.232,99	63,32%
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	3.255.231,58	23,67%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	819.553,73	5,96%
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	88.884,66	0,65%
Privatrechtliche Entgelte	117.516,33	0,85%
Zinsen u. ä. Finanzerträge	19.033,37	0,14%
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	286.775,64	2,08%
Sonstige ordentliche Erträge	458.407,24	3,33%
Summe der ordentlichen Erträge	13.754.635,54	100,00%

Die maßgeblichen Entwicklungen im Ertragsbereich des Ergebnishaushaltes sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert.



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Aufwendungen:

Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.175.477,48	39,84%
Personalaufwendungen (einschließlich Versorgungsaufwendungen)	3.856.639,18	29,68%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.091.950,53	16,10%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	644.402,44	4,96%
Abschreibungen	649.359,92	5,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	574.320,86	4,42%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.992.150,41	100,00%

In den Personalaufwendungen einschließlich Versorgungsaufwendungen sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von EUR 47.087 und Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von EUR 11.123 enthalten, diese sind versehentlich nicht über Versorgungsaufwendungen, sondern über Personalaufwendungen gebucht worden.

Die maßgeblichen Entwicklungen im Aufwandsbereich des Ergebnishaushaltes sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert.



3. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderungen des Finanzmittelbestandes der Kommune dar und ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt.

Analog der Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung zeigen sich in der Finanzrechnung die korrespondierenden Ein- und Auszahlungen.

Ferner kann die Ergebnisrechnung erhebliche Unterschiede zur Finanzrechnung aufweisen, ein Beispiel hierfür sind die Abschreibungen, die nicht zahlungswirksam sind und somit nicht in der Finanzrechnung dargestellt werden.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Lehre aus Mitteln des laufenden Haushaltsjahres 725.258,41 Euro im Wirtschaftsjahr 2013 an **Auszahlungen für die Investitionstätigkeit** getätigt, hierzu wird auf die Darstellung zu den Zugängen im Anlagevermögen verwiesen.

Dieser Auszahlungsposition steht die Position der **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 239.530,01 Euro gegenüber.

Neuaufnahmen für Investitionsdarlehen fanden im Haushaltsjahr 2013 nicht statt, da hier eine Aufnahme für 2012 und 2013 in 2014 aus Haushaltseinnahmeresten (1.075.000 Euro) erfolgte.

Die Auszahlungen für die **Tilgung von Darlehen für Investitionen** beliefen sich im Haushaltsjahr 2013 auf 842.715,99 Euro (Vorjahr: 896.089,30 Euro).

Die einzelnen Zahlungsmittelüberschüsse bzw. -bedarfe stellen sich wie folgt dar:

Beschreibung	Betrag EUR
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.312.958,14
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-485.728,40
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-842.715,99
Zahlungsmittel	-15.486,25
Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-471.914,48
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-210.915,33
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-698.316,06



4. Sonstige Pflichtangaben

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag nicht über ein übliches Maß hinaus.

Wesentliche Miet-, Leasing- oder Pachtverträge sowie langfristige Rahmenvereinbarungen bestehen neben den gängigen Verträgen und Mitgliedschaften keine, es handelt sich im Wesentlichen um Leasingverträge für Kopierer, Dienstfahrzeuge sowie Software. Ebenfalls bestehen auch keine wesentlichen Versicherungsverträge, die über das gewöhnliche Maß hinausgehen.

Zukünftige Zahlungsverpflichtungen ergeben sich aus einer Leibrentenvereinbarung, diese ist als Verbindlichkeit passiviert, die jährliche Zahlung beträgt EUR 3.681,36.

Weitere mögliche Zahlungsverpflichtungen bestehen aufgrund der laufenden Erschließungsverfahren mit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH. Dem steht allerdings der Wert der mit Verfahrensende übergehenden Grundstücke gegenüber, ferner ist darauf hinzuweisen, dass sich alle Verfahrensstände bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses auch weiterhin positiv entwickelt haben.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Summe der über das Haushaltsjahr hinaus gestundeten Beträge beläuft sich auf rd. EUR 6.400 und betrifft im Wesentlichen Anliegerbeiträge.

Der Sollfehlbetrag entstand aus dem letzten kamerale Abschluss der Gemeinde Lehre und betrug **EUR 15.374.211,36**, nach Verrechnung mit dem Jahresüberschuss 2012 besteht hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von **EUR 13.576.231,97**.

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Aus dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder resultiert eine Zusatzversorgung der Angestellten, die über die VBL abgewickelt wird. Für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen besteht nach der GemHKVO keine Verpflichtung, eine Rückstellung zu bilden. Da Mangels Quantifizierbarkeit der Unterdeckung kein nicht bilanzierter Fehlbetrag genannt werden kann, sind entsprechend der Empfehlung des Institutes der Wirtschaftsprüfer möglichst viele Informationen über Art und Höhe der Altersversorgung aufzunehmen.

Somit wird auf folgende Angaben verwiesen: Laut Abrechnung der VBL vom 04.11.2014 für das Jahr 2013 beträgt die von der Gemeinde Lehre als Arbeitgeber zu tragende Umlage 6,45 % zuzüglich eines Sanierungsgeldes in Höhe von 0,43 %, insgesamt 6,88%. Die von den Beschäftigten zu leistende Umlage beträgt 1,41 % des Zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Die Jahresrechnung 2013 der VBL weist die Höhe der umlagepflichtigen Vergütung für das Jahr 2013 mit rd. 2.722.073,49 Euro aus.



5. Abschließende Angaben

5.1 Mitglieder der Gemeindevertretung

Dem Rat gehörten zum Stichtag an:

Name, Vorname	Partei/Fraktion
Westphal, Klaus (Bürgermeister)	parteilos
Köther, Heinrich	CDU/FDP
Bauwe, Helmut	CDU/FDP
Beese, Burkhard	CDU/FDP
Behrens, Marcus	CDU/FDP
Jäger, Kerstin	CDU/FDP
Möllenberg, Hartwig	CDU/FDP
Kirchmann, Jürgen	CDU/FDP
Hennig, Frank	CDU/FDP
Flock, Matthias	CDU/FDP
Winterfeld, Ingo	CDU/FDP
Casper, Martina	SPD/Grüne



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013
Anhang

28.08.2019

Bellina, Marcel	SPD/Grüne
Ehlers, Olaf	SPD/Grüne
Gottschlich, Hans-Joachim	SPD/Grüne
Hahn, Edelgard	SPD/Grüne
Krüger, Bernd (Ratsvorsitzender)	SPD/Grüne
Brendes, Birgit	SPD/Grüne
Meyerhof, Heike	SPD/Grüne
Hoppe, Jens	SPD/Grüne
Markgraf, Christoph-David	SPD/Grüne
Millan-Spengler, Elga	SPD/Grüne
Rosilius, Bernhard	SPD/Grüne
Rosilius, Kai	SPD/Grüne
Schubert, Jens	SPD/Grüne
Fitzke, Michael	UWG
Böhles, Marc	UWG
Pick, Dirk	UWG



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013

Anhang

28.08.2019

Dem Verwaltungsausschuss gehörten zum Stichtag an:

Name, Vorname	Partei/Fraktion
Westphal, Klaus (Bürgermeister)	parteilos
Hahn, Edelgard	SPD/Grüne
Gottschlich, Hans-Joachim	SPD/Grüne
Krüger, Bernd	SPD/Grüne
Rosilius, Bernhard	SPD/Grüne
Bauwe, Helmut	CDU/FDP
Beese, Burkhard	CDU/FDP
Jäger, Kerstin	CDU/FDP
Fitzke, Michael	UWG

5.2 Beschäftigte

Bei der Gemeinde Lehre waren zum Stichtag beschäftigt (in Vollzeitstellen):

Art	Anzahl
Beamten und Beamtinnen	1
Beschäftigte (VÄZ)	102,15
Auszubildende	1



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2013
Anhang

28.08.2019

Vorgesehene Ergebnisverwendung

Der ordentliche Jahresüberschuss 2013 beträgt **762.485,13 Euro** und soll, nach Verrechnung mit dem außerordentlichen Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von **18.664,66 Euro**, für die Verrechnung mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss verwendet werden.

Lehre, den 28. August 2019

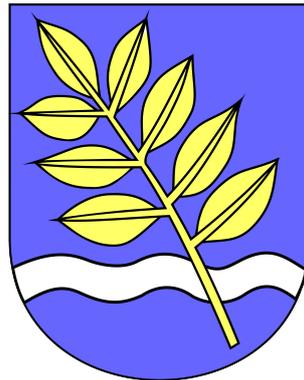
gez. Andreas Busch

Andreas Busch

Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013

Gemeinde Lehre



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013

28.08.2019

Inhaltsverzeichnis

1. **Allgemeines / Allgemein finanzwirtschaftliche Lage**
2. **Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung**
3. **Haushaltsergebnis Finanzrechnung**
4. **Schlussbetrachtung / Ausblick**

1. Allgemeines / Allgemein finanzwirtschaftliche Lage

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen, wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen, so dass die Erläuterung geringfügiger Abweichungen in den dem Produkt zugehörigen Produktsachkonten unterbleibt. Lediglich das Produktergebnis wird bei einer Abweichung von 5 % des Ist (Sollstellungen) vom Planansatz im Anschluss an die Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung (Erträge und Aufwendungen/Ein- und Auszahlungen) erläutert.

Im Rechnungsergebnis sind auch die Beträge enthalten, die aufgrund von gebildeten Haushaltsresten geleistet worden sind.

Bei einzelnen Ansätzen ist eine Erhöhung des Ansatzes, aber auch eine Verringerung gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan erkennbar. Dies ist dann der Fall, wenn Minderaufwendungen zur Deckung von Mehraufwendungen (über/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen) gebucht worden sind.

Die globale Weltwirtschaft befand sich zum Bilanzstichtag wieder auf Wachstumskurs. Auch wenn die Zuwächse bei den Erträgen der Gemeinde Lehre nicht in gleichem Maße steigen wie die wirtschaftliche Entwicklung, so sind doch schon im Jahr 2013 einige Verbesserungen deutlich geworden. So schließt dieses Haushaltsjahr sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt mit einem Überschuss ab. Die Situation hat sich in den Jahren nach dem Bilanzstichtag weiter verbessert. Per 02.01.2015 hat das Land Niedersachsen die Bemühungen der Gemeinde Lehre mit der Zahlungen einer Entschuldungshilfe in Höhe von rund 12,05 Mio. Euro gewürdigt. Aufgrund dieser Entwicklung sowie durch restriktive Mittelbewirtschaftung ist es gelungen, ab 2015 auch die Haushaltsplanung positiv zu gestalten.

2. Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung

Nach Abschluss aller Buchungen für das Jahr 2013 beträgt der Überschuss im Ergebnishaushalt **762.485,13 Euro** (Vorjahr: 1.758.086,61 Euro) aus dem ordentlichen Haushalt. Der Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnishaushalt beträgt 18.664,66 **Euro** (Vorjahr: 39.892,78 Euro Über-

schuss). Somit wird ein Überschuss in Höhe von **743.820,47 Euro** (Vorjahr 1.797.979,39 Euro) in die Ergebnisverwendung auf der Passivseite der Schlussbilanz überführt.

Es ist festzustellen, dass dieses Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich) um **1.139.520,47 Euro** (Vorjahr: 3.352.879,39 Euro) verbessert gegenüber dem Haushaltsansatz 2013 (ordentlich und außerordentlich) in Höhe von -395.700,00 Euro (Vorjahr: -1.554.900,00 Euro) ausfällt. Dies ist neben einer äußerst vorsichtigen Mittelplanung auch auf die zurückhaltende Bewirtschaftung der Aufwendungsansätze zurückzuführen. Darüber hinaus entfalten weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2013 ihre Wirkung.

Die Gewerbesteuereinnahmen und die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer fielen insgesamt etwas geringer aus als der ursprüngliche Ansatz, jedoch sind die Steuereinnahmen insgesamt um 50.132,99 Euro gestiegen gegenüber dem Ansatz, dies ist hauptsächlich auf die weiterhin positive Entwicklung der Vergütungssteuereinnahmen zurückzuführen.

Im Bereich der Aufwendungen fielen die Personalkosten mit **3,85 Mio. Euro** (Vorjahr: 3.58 Mio. Euro) um rund 86 TEURO höher aus als angenommen. Dagegen lagen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit einem Jahresergebnis von **2.091.950,53 Euro** rund 155.000 Euro unter dem Ansatz hierfür. Auch die Aufwendungen für die Kreisumlage fielen mit rund **4,72 Mio. Euro** geringer gegenüber dem Ansatz aus (Ansatz: 4,85 Mio. Euro). Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet somit mit 34,32 % der Gesamterträge über ein Drittel der im Ergebnishaushalt zufließenden Mittel.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich die Finanzwirtschaft der Gemeinde Lehre 2013 weiter erholt hat auch vor dem Hintergrund, dass weitere Konsolidierungsmaßnahmen zum Erfolg führten. Aufgrund der weiteren Entwicklung in den kommenden Jahren und des großen Zeitraums bis zur Erstellung dieses Jahresabschluss wird auf weitere Darstellungen für den Ergebnishaushalt verzichtet.

3. Haushaltsergebnis Finanzrechnung

Nach Abschluss aller Buchungen für das Jahr 2013 beläuft sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt auf **1.312.958,14 Euro** (Vorjahr: 1.815.897,35 Euro). Der Saldo aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf **-485.728,40 Euro** (Vorjahr: -193.679,29 Euro). Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich für das Jahr 2013 auf **-842.715,99 Euro** (Vorjahr: -896.089,30 Euro).

Die Aufnahme aus der Kreditemächtigung 2013 erfolgte im Haushaltsjahr 2014, sodass ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 549.000 Euro gebildet wurde. Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungen beläuft sich auf -471.914,48 Euro (Vorjahr: -36.367,36 Euro).

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wurde auf -549.000 Euro festgesetzt, darüber hinaus wurden Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 566.472,95 Euro zur Verfügung gestellt. Ergebniswirksam wurde ein Saldo von -485.728,40 Euro.

Investive Kreditaufnahmen erfolgten, wie im Anhang beschrieben, 2013 nicht, ein entsprechender Haushaltseinnahmerest wurde gebildet. So stellt der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ausschließlich die 2013 erfolgte Tilgung in Höhe von **896.089,30 Euro** dar.

Geprägt war das Jahr 2013 im Hochbaubereich von der Umstellung der Straßenbeleuchtungen in den Ortschaften Groß und Klein Brunsrode. Im Bereich der Feuerwehren durch die Weiterführung der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Flechtorf, sowie im Bereich der Kindertagesstätten mit der Einrichtung einer Krippengruppe in der Kindertagesstätte Groß Brunsrode.

Aufgrund der weiteren Entwicklung in den kommenden Jahren und des großen Zeitraums bis zur Erstellung dieses Jahresabschluss wird auf weitere Darstellungen für den Finanzhaushalt verzichtet.

4. Schlussbetrachtung / Ausblick

Die Folgejahre dieses Abschlussjahres zeigen, dass sich die Finanzwirtschaft der Gemeinde Lehre sehr stark erholt. Die massiven Einschnitte im Rahmen der Haushaltskonsolidierungen in den Jahren seit 2010 gipfeln im November 2014 in der Unterzeichnung eines sog. Zukunftsvertrages mit dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Helmstedt und der Gemeinde Lehre. Am 02.01.2015 schließlich floss dann die eigentliche Entschuldungshilfe in Höhe von rd. 12,05 Mio. Euro, die zur Tilgung von Liquiditätskrediten genutzt wurde.

Die Gemeinde Lehre hat sich mit dem Vertrag verpflichtet bis 2022 keine neuen Fehlbedarfe aus laufender Tätigkeit im Ergebnis- bzw. im Finanzhaushalt zu produzieren. Erstmal konnten mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 für beide Jahre Überschüsse in der Haushaltsplanung dargestellt werden. Wobei seit dem Haushaltsjahr 2013 tatsächlich zahlungswirksame Überschüsse in der laufenden Verwaltung erwirtschaftet werden.

Mit der Übersendung der Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung der Gemeinde Lehre für das Haushaltsjahr 2018 hat der Landkreis Helmstedt als Kommunalaufsichtsbehörde die Bestätigung der Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Diese Aussage wurde auch mit der Genehmigung für das Haushaltsjahr 2019 wiederholt. Um hier eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird aber die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.

Lehre, 28.08.2019

gez. Andreas Busch

Andreas Busch
Bürgermeister

Übersicht über das Anlagevermögen per 31.12.2013

Anlagenübersicht Gemeinde Lehre

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ¹⁾ ₂₎	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zu-	Ab-	Um-	Stand	Stand	Ab-	Auf-	Zu-	Stand	am 31.12.	am
	am 31.12. des Vor- jahres	gänge im Haus- halts- jahr	gänge im Haus- halts- jahr	buchun- gen im Haus- halts- jahr	am 31.12. des Haus- halts- jahres	am 31.12. des Vor- jahres	schrei- bungen im Haus- halts- jahr	lösungen ³⁾	schrei- bungen im Haus- halts- jahr	am 31.12. des Haus- halts- jahres	des Haushaltsjahres	31.12. des Vor- jahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	419.089,72	0,00	0,00	0,00	419.089,72	-28.907,05	-14.637,82	0,00	0,00	-43.544,87	375.544,85	390.182,67
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	28.609.442,50	635.495,96	-111.514,45	0,00	29.133.424,01	-1.796.986,43	-616.360,02	4.414,88	0,00	-2.408.931,57	26.724.492,44	26.812.456,07
	29.028.532,22	635.495,96	-111.514,45	0,00	29.552.513,73	-1.825.893,48	-630.997,84	4.414,88	0,00	-2.452.476,44	27.100.037,29	27.202.638,74
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	4.123.354,88	-38.568,00	-15.000,00	0,00	4.069.786,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.069.786,88	4.123.354,88
insgesamt	33.151.887,10	596.927,96	-126.514,45	0,00	33.622.300,61	-1.825.893,48	-630.997,84	4.414,88	0,00	-2.452.476,44	31.169.824,17	31.325.993,62

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Übersicht über die Forderungen per 31.12.2013

Übersicht über die Schulden per 31.12.2013

Schuldenübersicht der Gemeinde Lehre per 31.12.2013

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	28.318.165,24	19.915.594,30	3.005.092,48	5.397.478,46	27.862.704,40	+455.460,84
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.217.398,67	814.827,73	3.005.092,48	5.397.478,46	10.056.189,49	-838.790,82
1.3 Liquiditätskredite	19.100.766,57	19.100.766,57			17.806.514,91	+1.294.251,66
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34.732,29	2.582,29	5.365,00	26.785,00	37.419,97	-2.687,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.893,07	322.893,07			291.065,92	+31.827,15
4. Transferverbindlichkeiten	20.146,31	20.146,31			73.623,61	-53.477,30
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.468,32	16.468,32			-1.262,72	+17.731,04
Schulden insgesamt	28.712.405,23	20.277.684,29	3.010.457,48	5.424.263,46	28.263.551,18	448.854,05

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Der negative Betrag der „Sonstigen Verbindlichkeiten“ (5.) zum 31.12.2012 resultierte aus einer inkorrekten Buchung der Beamtenbezüge für den Januar 2013. Die Zahlung derselben Ende Dezember 2012 wurde irrtümlich im Soll des Verbindlichkeitskontos „2791010 Sonstige Verbindlichkeiten IPAV“ erfasst und mindert dadurch die Verbindlichkeiten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 wurde auf eine korrekte Buchung geachtet.

Übersicht über die Rückstellungen per 31.12.2013

Rückstellungsübersicht Gemeinde Lehre

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	3.375.282,00	179.204,00	1.958,00		3.198.036,00	+177.246,00
1.1 Pensionsrückstellungen	2.965.978,00	150.064,00	1.738,00		2.817.652,00	+148.326,00
1.2 Beihilferückstellungen	409.304,00	29.140,00	220,00		380.384,00	+28.920,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	213.239,97	54.062,15	59.496,94		218.674,76	-5.434,79
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen						
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	249.670,32	166.990,00	24.938,42		107.618,74	+142.051,58
8. andere Rückstellungen	732.728,25	12.000,00	143.471,75		864.200,00	-131.471,75
Summe aller Rückstellungen	4.570.920,54	412.256,15	229.865,11		4.388.529,50	182.391,04

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

³⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Stellungnahmen der Fachbereiche zu den herausragenden Prüfungsfeststellungen im Schlussprüfbericht zur Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Lehre

Seite 4, Erkenntnisse aus der Belegprüfung

Die Gemeinde Lehre ist aktuell dabei die Dienstanweisung nach § 43 KomHKVO zu überarbeiten. Im Zuge dieser Überarbeitung werden die Erkenntnisse aus der Belegprüfung zu den Themen Anordnungs- und Rechnungswesen in die genannte Dienstanweisung eingearbeitet.

Seite 4, Beteiligungen

Die Ausbuchung der Wertansätze der Beteiligung für die KWCL soll im Jahresabschluss 2014 wie folgt nachgeholt werden.

Die Beteiligung soll durch eine außerplanmäßige Abschreibung reduziert werden, der Restbetrag soll als Abgang ausgebucht werden.

Die sonstigen Forderungen sollen mit dem Restbestand des Bankkontos der KWCL ausgeglichen werden, welches im Jahr 2015 aufgelöst wurde.

Seite 5, Rechenschaftsbericht

Durch die stark verspätete Vorlage des ersten Jahresabschlusses und die dadurch entstandenen Verzögerungen der folgenden Jahresabschlüsse ist die Gemeinde Lehre hier stark in Verzug geraten. Die ursprünglich mit Ratsbeschluss festgelegte Zeitschiene konnte dabei nicht eingehalten werden, da der Aufwand zur Erstellung der bisherigen Abschlüsse größer als angenommen war. Aktuell wird der Jahresabschluss 2014 erstellt. In diesem Jahr soll dann auf jeden Fall auch noch der Jahresabschluss 2015 folgen, sodass in den kommenden 3 Jahren die Rückstände aufgearbeitet werden können.

Stadt Wolfsburg
Rechnungsprüfungsamt

Schlussbericht

zum Jahresabschluss 2013
der Gemeinde Lehre

Wolfsburg, den 18.12.2019



Inhaltsverzeichnis Schlussbericht 2013

Seite

1	Wesentliche Prüfungsbemerkungen	3
2	Vorbemerkungen	7
3	Vorlagefristen	7
4	Prüfungsauftrag/vorangegangene Prüfung	8
5	Grundlagen der Haushaltswirtschaft	9
6	Jahresabschluss	13
6.1	Einhaltung des Haushaltsplans auf Ebene des Gesamtergebnishaushaltes und des Gesamtfinanzhaushaltes	13
6.2	Allgemeine Finanzwirtschaft	18
6.3	Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung der Geschäftsbereiche/ Organisationseinheiten	20
	- Bürgermeister (01)	20
	- Öffentliche Ordnung (30)	22
	- Jahresübergreifende Belegprüfung	24
6.4	Auftragsvergaben	24
6.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	25
6.6	Haushaltsreste	25
6.7	Verpflichtungsermächtigungen	25
6.8	Personalkosten und Stellenplan	25
6.9	Kassenprüfung	27
7	Bilanz	28
7.1	Aktiva	28
7.1.1	Immaterielles Vermögen	28
7.1.2	Sachvermögen	28
	- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28
	- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29
	- Infrastrukturvermögen	30
	- Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	32
	- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	32
7.1.3	Finanzvermögen	33
	- Anteile an verbundenen Unternehmen	33
	- Beteiligungen	33
	- Ausleihungen	34
	- Forderungen	35
	- Sonstige Vermögensgegenstände	35
7.1.4	Liquide Mittel	35
7.1.5	Aktive Rechnungsabgrenzung	36

7.2	Passiva	36
7.2.1	Nettoposition	36
	- Basisreinvermögen	36
	- Rücklagen	37
	- Jahresergebnis	37
	- Sonderposten	37
7.2.2	Schulden	38
7.2.3	Rückstellungen	40
	- Personalarückstellungen	40
	- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	40
	- Andere Rückstellungen	41
7.2.4	Passive Rechnungsabgrenzung	42
7.3	Anhang zum Jahresabschluss inklusive Anlagen	42
7.4	Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang	42
8	Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2013	44
9	Abkürzungsverzeichnis	45
	Anlagen	
	Anlage 1: geprüfte Bilanz der Gemeinde Lehre zum 31.12.2013	
	Anlage 2: geprüfte Gesamtergebnisrechnung 2013	
	Anlage 3: geprüfte Gesamtfinanzrechnung 2013	

1 Wesentliche Prüfungsbemerkungen

Zu nachfolgenden Prüfungsbemerkungen des Schlussberichtes 2013 wird vom Rechnungsprüfungsamt um **besondere Beachtung („B“)** bzw. die Verwaltung um **Stellungnahme („St“)** gebeten.

Zur weiteren Erleichterung sind im Textteil des Berichtes die Bemerkungen zusätzlich durch einen **Randbalken** kenntlich gemacht.

	<u>Bezeichnung/Stichwort</u>	<u>Bearbeitungshinweis</u>
Seite 7	<p>Vorlagefristen</p> <p>Der Jahresabschluss ist innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2013 wäre dies der 31.03.2014 gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss 2013 vom 28.08.2019, also mehr als 5 Jahre verspätet.</p>	B
Seite 15	<p>Erläuterungen zur Ertragslage</p> <p>Der Jahresüberschuss der Gemeinde beträgt 0,74 Mio. €. Vermindert um die Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 1,30 Mio. € ergibt sich ein verbleibendes Jahresergebnis laut Bilanz in Höhe von -0,56 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2013 ist zur Deckung des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss 13,58 Mio. € zu verwenden.</p>	B
Seite 17	<p>Finanzlage</p> <p>Im Finanzhaushalt wurde ein Saldo von -0,86 Mio. € geplant. Im Ergebnis der Finanzrechnung, unter Berücksichtigung von haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, ergab sich ein neuer Endbestand in Höhe von -0,69 Mio. €.</p>	B
Seite 18	<p>Wie in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt, belastete die Kreisumlage den Gemeindehaushalt mit 5,79 Mio. €. Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet damit 42 % der Gesamterträge.</p>	B
Seite 18	<p>Die Liquiditätskredite belaufen sich im Berichtsjahr auf 19,10 Mio. € (+1,29 Mio. €).</p>	B

Seite 24	Erkenntnisse aus Belegprüfungen Die Erkenntnisse zu den Themen Anordnungs- und Rechnungswesen aus den Belegprüfungen der ausgewählten Teilhaushalte könnten aus Sicht des RPA noch in die Dienstanweisung zu § 43 KomHKVO einfließen, falls diese nicht bereits berücksichtigt worden sind.	St
Seite 26	Planstellenentwicklung Auch weiterhin ist kritisch auf die Stellenentwicklung in der Gemeinde zu achten, da es sich hier um langfristig wirkende Personalaufwendungen handelt.	B
Seite 31	Infrastrukturvermögen Der Bilanzposten Infrastrukturvermögen umfasst keine Brücken, Tunnel oder ähnliche Ingenieurbauwerke. Während der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde jedoch festgestellt, dass durchaus Vermögensgegenstände dieser Art in der Gemeinde vorhanden sind. Aktuell hat die Gemeinde ein Gutachten zur Bewertung von zwei Brücken in Auftrag gegeben. Im Anhang erfolgte ein Hinweis auf die Aufnahme in die Bilanz im Jahresabschluss 2014.	B
Seite 34	Beteiligungen Die KWCL wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Der Wertansatz der Beteiligung im Finanzvermögen hätte daher ausgebucht werden müssen. Dies ist nicht erfolgt. Auf eine Korrektur im aktuellen Jahr wurde verzichtet. Die Ausbuchung hat dringend im nächsten Jahresabschluss zu erfolgen.	St
Seite 36	Kapitalstruktur Eine negative Nettoposition bedeutet eine bilanzielle Überschuldung der Gemeinde. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Nettoposition auf -85,3 T€ (Vorjahr: -705,9 T€) verbessert. Hintergrund ist im Wesentlichen der Jahresüberschuss. Die bilanzielle Überschuldung aus der Eröffnungsbilanz besteht jedoch weiterhin.	B
Seite 39	Verbindlichkeiten Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Jahresende Guthaben aus Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von 75,1 T€ erfasst, bei denen es sich um Fehlbuchungen und doppelt erfasste Gutschriften handelt. Auf eine Korrektur im aktuellen Jahr wurde verzichtet. Eine Ausbuchung im nächsten Jahresabschluss wurde von der Verwaltung zugesagt.	B

Seite 43

Rechenschaftsbericht

St

Im Rechenschaftsbericht wird ausgeführt, dass mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Helmstedt der Gemeinde erneut die Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt wurde. Um eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird jedoch weiterhin die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.

2 Vorbemerkungen

Mit Zweckvereinbarung vom 12.04.2011 hat die Gemeinde Lehre die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfsburg übertragen.

Darunter fällt auch gem. §§ 155 ff NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses.

3 Vorlagefristen

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 ist am 28.08.2019 aufgestellt worden.

Die Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 2013 und die Jahresabschlussprüfung sind nach den Vorschriften zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) erfolgt.

B Danach ist der Jahresabschluss innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2013 wäre dies der 31.03.2014 gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss 2013 vom 28.08.2019, also mehr als 5 Jahre verspätet.

Die Folgen von erheblich verspätet vorgelegten Jahresabschlüssen sind unter anderem:

- Die Verletzung der Informations-/Berichtspflicht der Verwaltung dem Rat gegenüber und damit der Bürgerschaft.
- Bemerkenswert ist zudem, dass der Rat nahezu über die gesamte vergangene Legislaturperiode nicht in die Lage versetzt werden konnte, sein Etatrecht auf der Basis von festgestellten Ergebnissen auszuüben.
- Ein genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lag nicht vor. Beschlüsse wurden ohne Bezugspunkte und Überblick gefasst.
- Ein Soll-Ist-Vergleich der abgeschlossenen Perioden ist nicht möglich. Die Einhaltung finanzwirtschaftlicher Ziele kann nicht verbindlich gemessen werden. Die Aussagekraft eines hierauf aufbauenden Berichtswesens ist stark eingeschränkt.

Die erhebliche Fristüberschreitung wird aus vorgenannten Gründen beanstandet.

4 Prüfungsauftrag/vorangegangene Prüfung

Der Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Dabei hat das RPA die gesetzliche Möglichkeit der stichprobenhaften Prüfung genutzt, um so die Gesamtheit der Prüfungsthemen bewältigen zu können. Die Prüfungshandlungen waren nach Vorliegen des Jahresabschlusses als nachgehende Prüfung ausgerichtet.

Ferner hat das RPA eine Belegprüfung insbesondere zu den Teilhaushalten „Bürgermeister“ und „öffentliche Ordnung“ durchgeführt. Die Ergebnisse wurden der Verwaltung in einem gesonderten Bericht übersandt.

Aus rechentechnischen Gründen können sich im folgenden Bericht Rundungsdifferenzen ergeben. Negative Beträge sind mit einem Minuszeichen versehen.

Abwicklung des Jahresabschlusses 2012

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 durch den Bürgermeister erfolgte am 10.12.2018. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wolfsburg über die Jahresabschlussprüfung datiert vom 12.12.2018.

Der Ratsbeschluss zur Entlastung des Bürgermeisters auf Basis des Schlussberichtes erfolgte am 04.04.2019.

Der Beschluss über den Jahresabschluss 2012 und die Entlastung des Bürgermeisters ist der Kommunalaufsicht des Landkreises Helmstedt am 30.04.2019 übermittelt worden. Die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2012 und des Schlussberichtes des RPA in der Zeit vom 06.05.2019 bis 17.05.2019 erfolgte über den Aushang im Rathaus Lehre sowie in den Aushangkästen der Gemeinde in den acht Ortschaften.

5 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Die Beratungen des Haushalts 2013 in den Gremien der Gemeinde Lehre erfolgten nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Rechnungswesens auf der Basis des produktorientierten Haushaltsplanentwurfs.

Die Haushaltssatzung des Jahres 2013 sowie das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2013 wurden am 29.11.2012 vom Rat der Gemeinde Lehre beschlossen.

Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurden von der Aufsichtsbehörde genehmigt am 12.03.2013

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes erfolgte am 20.03.2013

Der Haushaltsplan wurde in der Zeit vom 25.03. - 28.03.2013 und 02.04. - 05.04.2013 öffentlich ausgelegt und trat somit am 06.04.2013 in Kraft.

Verkündung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Internet

Gleichwertig zur Verkündung und Bekanntmachung in einem Amtsblatt eröffnet § 11 NKomVG die Möglichkeit, Rechtsvorschriften im Internet zu verkünden und bekannt zu machen. Die rechtsgültige Verkündung im Internet erfordert auch die Angabe des Bereitstellungstages im Internet. Außerdem muss durch organisatorische und technische Maßnahmen sichergestellt werden, dass die Rechtsvorschrift im Internet dauerhaft zur Verfügung steht. Die Form der Verkündung ist in der Hauptsatzung als örtliche Rechtsvorschrift festzulegen. Sie gilt für alle Rechtsvorschriften der Gemeinde. Im Anschluss an die Verkündung der Haushaltssatzung ist der Haushaltsplan mit seinen Anlagen an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Verkündung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Zum Zeitpunkt des Beschlusses und der Genehmigung des Haushalts 2013 galt die Hauptsatzung der Gemeinde Lehre in der vom Gemeinderat am 10.11.2011 rückwirkend ab dem 01.11.2011 beschlossenen Fassung.

In § 7 der Hauptsatzung wird bestimmt, dass Satzungen, Verordnungen, Genehmigungen von Flächennutzungsplänen sowie öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde im Internet unter der Adresse www.lehre.de verkündet bzw. bekannt gemacht werden. Auf die Bereitstellung im Internet und auf die Internetadresse ist in der „Braunschweiger Zeitung“ - Ausgabe „Helmstedter Nachrichten“

ten“ und nachrichtlich im „Lehrscher Boten“ hinzuweisen (Hinweisbekanntmachung).

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sind auf der Internetseite der Gemeinde Lehre unter dem Pfad „www.lehre.de → Verwaltung & Politik → Gemeindegerecht veröffentlicht. Dadurch ist jedoch die formale Bereitstellung und Verkündung der Haushaltssatzung 2013 im Internet unter Angabe des Bereitstellungstages nicht erfolgt.

In der Hinweisbekanntmachung der Ausgabe April 2013 des „Lehrscher Boten“ ist kein Hinweis auf die Bereitstellung im Internet sowie die Nennung der Internetadresse erfolgt.

Damit entspricht die gewählte Art der Verkündung/Bekanntmachung nicht den Festsetzungen der Hauptsatzung der Gemeinde. Die Gemeinde hat in der Zwischenzeit Maßnahmen ergriffen, um die formalen Erfordernisse zu erfüllen.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeinde Lehre zum Jahresabschluss 2012 sowie dessen, dass die Haushaltssatzung bis zum 31.12.2013 galt, ist es aus Sicht des RPA's entbehrlich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan erneut zu verkünden.

Bildung von Budgets im Ergebnishaushalt

Gemäß der im Jahr 2013 geltenden Vorschrift der GemHKVO können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget).

Nach den im Haushaltsplan der Gemeinde Lehre enthaltenen „Budgetierungsbestimmungen und Bewirtschaftungsregeln“ werden Budgets „in den jeweiligen Teilhaushalten“ gebildet. Eine Übersicht über die Teilhaushalte ist beigefügt.

Gesonderte Budgets werden für Personal- und Versorgungsaufwendungen, allgemeine Aufwendungen und nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen festgelegt und Fachbereichen zugeordnet. Im Haushaltsplan soll eine Übersicht der gebildeten Budgets beigefügt werden. Diese Übersicht ist in künftigen Haushaltsplänen aufzunehmen.

Haushaltssicherungskonzept

Nach § 110 NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist festzustellen, innerhalb welchen Zeitraumes der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene

Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll. Da auch in 2013 und in den folgenden Finanzplanungsjahren bis 2016 kein Haushaltsausgleich erreicht werden konnte, war erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde vom Rat der Gemeinde mit dem Haushalt am 29.11.2012 beschlossen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

Die Kommunalaufsicht bewertet in Ihrer Genehmigung das mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossene Konsolidierungsvolumen angesichts der Haushaltslage der Gemeinde zwar im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 als eine deutliche Verbesserung. Allerdings sei eine dauernde Leistungsfähigkeit nach § 23 GemHKVO auch weiterhin nicht gegeben. Um kommunalaufsichtliche Maßnahmen zu vermeiden, sei es auch zukünftig zwingend notwendig, die Konsolidierungsbemühungen auszuweiten und auch kurzfristig nachhaltige und umfangreiche Haushaltssicherungsmaßnahmen umzusetzen.

Weiterhin sei nach Ansicht der Kommunalaufsicht „eine weitergehende Konsolidierung aufgrund der desolaten Haushaltssituation unumgänglich“.

Der vorgeschriebene Haushaltssicherungsbericht über die Ergebnisse der im Vorjahr beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Haushaltssatzung beigelegt.

Eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes wurde von der Aufsichtsbehörde nicht gefordert.

Die folgenden Übersichten geben den Inhalt der Haushaltssatzung wieder:

Haushaltsansätze

	Erträge in €	Aufwendungen in €	Fehlbedarf in €
Ergebnishaushalt	13.332.200	13.727.900	- 395.700
	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €	Saldo in €
Finanzhaushalt	13.999.900	14.858.500	- 858.600

Obergrenzen

Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in €	Höchstbetrag der Liquiditätskredite in €	Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen in €
549.000	22.000.000	0

Hebesätze für Realsteuern

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	450 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	440 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)“ in der Fassung vom 30.06.2011 vom Rat der Gemeinde beschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebene Aufnahme in die Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorischen Charakter.

Weitere Vorschriften der Haushaltssatzung

Die Gemeinde hat Festsetzungen zu den Wertgrenzen im Zusammenhang mit der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und in Bezug auf die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG) getroffen. Vorschriften, die sich auf den Stellenplan beziehen, enthält die Haushaltssatzung nicht. Änderungen zum Vorjahr gibt es nicht.

Stellenplan

Der Stellenplan ist nach § 113 Abs. 2 NKomVG Teil des Haushaltsplans. Die Beschlussfassung über den Stellenplan erfolgte mit dem Beschluss über den Haushaltsplan am 29.11.2012 durch den Rat der Gemeinde.

Es ist nach § 112 Abs. 2 NKomVG nicht verpflichtend, den Stellenplan in die Haushaltssatzung aufzunehmen.

Der Stellenplan ist in der verkündeten Haushaltssatzung nicht enthalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird empfohlen, den Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes in die Haushaltssatzung aufzunehmen.

Der Stellenplan enthält folgende Festsetzungen:

	Gesamt	Allgemeine Verwaltung	Sozial- und Erziehungs- dienst	Nachwuchs- kräfte (nachrichtlich)
Beamte	2	2	0	0
tariflich Beschäftigte	75,97	30,35	45,62	1
Gesamt	77,97	32,35	45,62	1
Nachrichtlich Vorjahr	76,08	32,83	43,25	1

6 Jahresabschluss

6.1 Einhaltung des Haushaltsplans auf Ebene des Gesamtergebnishaushaltes und des Gesamtfinanzhaushaltes

Gesamtergebnisrechnung

Der Ergebnishaushalt umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen. Die Gliederung ist durch ein verbindliches Muster des MI vorgegeben und wurde im gemeindlichen Haushaltsplan und Jahresabschluss eingehalten.

Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtergebnisrechnung - Primärbudget -		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2013	Vergleich Plan/Ist
		in €	in €	in €	in €
ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.499.148	8.709.233	8.659.100	50.133
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.433.601	3.255.232	3.263.700	-8.468
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	281.267	286.776	69.900	216.876
4.	sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	751.569	819.554	810.300	9.254
6.	privatrechtliche Entgelte	17.039	117.516	106.200	11.316
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.364	88.885	41.000	47.885
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	68.106	19.033	15.700	3.333
9.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	916.776	458.407	366.300	92.107
12.	Summe ordentliche Erträge	14.009.870	13.754.636	13.332.200	422.436
ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.580.649	3.856.639	3.770.300	-86.339
14.	Aufwendungen für Versorgung	5.192	0	7.200	7.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.942.851	2.091.951	2.247.000	155.049
16.	Abschreibungen	631.184	649.360	750.000	100.640
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	835.852	644.402	1.036.700	392.298
18.	Transferaufwendungen	4.740.786	5.175.477	5.439.600	264.123
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	515.270	574.321	477.100	-97.221
20.	Summe ordentliche Aufwendungen	12.251.784	12.992.150	13.727.900	735.750
21.	ordentliches Ergebnis	1.758.086	762.485	-395.700	1.158.185
22.	außerordentliche Erträge	203.385	69.522	0	69.522
23.	außerordentliche Aufwendungen	163.492	88.187	0	-88.187
24.	außerordentliches Ergebnis	39.893	-18.665	0	-18.665
25.	Jahresergebnis Primärbudget Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	1.797.979	743.820	-395.700	1.139.520

Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2013
Aufwandsdeckungsgrad Summe ordentliche Erträge / Summe ordentliche Aufwendungen	114 %	106%	97%
Personalintensität (Personalaufwendungen + Versorgungsaufwendungen) / Summe ordentliche Aufwendungen	29 %	30%	28%

- B** Der Jahresüberschuss der Gemeinde in Höhe von 0,74 Mio. € setzt sich aus einem ordentlichen Ergebnis von 0,76 Mio. € und einem außerordentlichen Ergebnis von -0,02 Mio. € zusammen. Vermindert um die Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 1,30 Mio. € ergibt sich ein verbleibendes Jahresergebnis laut Bilanz in Höhe von -0,56 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2013 ist zur Deckung des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss (13,58 Mio. €; Vorjahr 15,37 Mio. €) zu verwenden.

Ordentliche Erträge

13,75 Mio. €

Die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 8,71 Mio. € (Vorjahr 8,50 Mio. €) stellen den größten Ertragsbestandteil dar. Unterpositionen sind die Gewerbesteuer in Höhe von 0,99 Mio. € (Vorjahr 1,17 Mio. €), die Grundsteuern in Höhe von 1,95 Mio. € (Vorjahr 1,94 Mio. €), Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 5,13 Mio. € (Vorjahr 4,82 Mio. €), Vergnügungssteuer in Höhe von 0,57 Mio. € (Vorjahr 0,50 Mio. €) sowie sonstige Gemeindesteuern in Höhe von 0,07 Mio. € (Vorjahr 0,07 Mio. €).

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 3,26 Mio. € (Vorjahr 3,43 Mio. €) sind neben den Steuern der zweitgrößte Ertragsbestandteil des Jahresergebnisses.

Ordentliche Aufwendungen

12,99 Mio. €

Die Transferaufwendungen in Höhe von 5,18 Mio. € (Vorjahr 4,74 Mio. €) stellen den größten Aufwandsbestandteil dar. Im Einzelnen ergaben sich folgende Entwicklungen:

Ist-Werte in €	31.12.2012	31.12.2013
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	258.083	251.385
Gewerbesteuerumlage	207.330	183.503
Kreisumlage	4.255.965	4.721.093
Entschuldungsumlage	19.408	19.496
Summe Transferaufwendungen	4.740.786	5.175.477

Neben den Bescheiden zur Kreis- und Gewerbesteuerumlage wurden insbesondere die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke betrachtet. Diese beinhalten vorwiegend Zuwendungen für Kindertagesstätten, örtliche Sportvereine und Feuerwehren. Ein Mitgliedsbeitrag bei einem Unterhaltungsverband über 38,0 T€ ist hierunter ebenfalls enthalten.

Der Ausweis unter Zuweisungen ist hierbei grundsätzlich nicht zutreffend. Für Mitgliedsbeiträge ist ein gesonderter Ausweis unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen vorgesehen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2,09 Mio. € (Vorjahr 1,94 Mio. €) bestehen aus folgenden Unterpositionen:

Ist-Werte in €	31.12.2012	31.12.2013
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	664.784	733.189
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	43.414	41.868
Mieten und Pachten, Leasing	55.677	54.976
Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen	638.453	675.446
Haltung von Fahrzeugen	57.948	64.741
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	30.146	56.747
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	329.955	324.311
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	3.341	6.393
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	119.133	134.280
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.942.851	2.091.951

Der Zinsaufwand in Höhe von 0,64 Mio. € setzt sich gemäß nachfolgender Tabelle aus Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite zusammen. Die korrekte Abgrenzung der Zinszahlungen ist auszugsweise anhand von Zins- und Tilgungsplänen nachvollzogen worden. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen hieraus setzen sich wie folgt zusammen:

Ist-Werte in €	31.12.2012	31.12.2013
Zinsaufwendungen für Investitionen	482.437	449.835
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	347.429	182.549
Sonstige Finanzaufwendungen	5.986	12.018
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	835.852	644.402

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis ist im Berichtsjahr geprägt durch die Ausbuchung des Sportheims in Groß Brunsrode aus der Bilanz der Gemeinde. Hintergrund ist die Beendigung des Pachtvertrages sowie der Kauf durch den Sportverein Brunsrode.

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem negativen Saldo von 18,67 T€.

Finanzlage

- B** Im Gesamtfinanzhaushalt wurde ein Saldo von -858.600 € geplant. Im Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung ergab sich ein Finanzmittelbestand von -15.486 €. Dazu ergaben sich haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (im Wesentlichen aus Liquiditätskrediten) mit einem Saldo in Höhe von -471.915 €. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres in Höhe von -210.915 € ergibt sich daraus ein neuer Endbestand zum Jahresabschluss in Höhe von -698.316 €.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln berücksichtigt nicht nur die Positivbestände, sondern auch einen in Anspruch genommenen Dispo-Kredit. Dieser Betrag wird richtigerweise auf der Passivseite der Bilanz in der Position Liquiditätskredite (mit 2,10 Mio. €) ausgewiesen. Der Betrag der Liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz aus Positivbeständen beträgt 1,41 Mio. €.

Gesamtfinanzrechnung -komprimiert-	Ist 2013 in €	Plan 2013 in €	Vergleich Plan/ Ist in €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.476.531	13.262.300	214.231
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.163.573	13.105.700	942.127
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.312.958	156.600	1.156.358
Einzahlungen für Investitionen	239.530	188.600	50.930
Auszahlungen für Investitionen	725.258	737.600	12.342
Saldo aus Investitionstätigkeit	-485.728	-549.000	63.272
Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	827.230	-392.400	1.219.630
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	549.000	-549.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	842.716	1.015.200	172.484
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-842.716	-466.200	-376.516
Finanzmittelbestand	-15.486	-858.600	843.114
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	17.109.095	0,00	17.109.095
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	17.581.010	0,00	-17.581.010
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-471.915	0,00	-471.915
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-210.915		
Endbestand an Zahlungsmitteln	-698.316		

Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,31 Mio. € stellt eine deutlich positive Abweichung vom Haushaltsplan dar. Die Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in den Jahren seit 2010 wirken sich weiterhin sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite aus. Daneben fielen auch Kostenerstattungen und Kostenumlagen höher aus (insbesondere Wahlkostenerstattungen des Landes sowie Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit betreffen die größten Auszahlungen die Baumaßnahmen für die Feuerwehr Flechtorf, die Kindertagesstätte Groß Brunsrode sowie Investitionen in die Straßenbeleuchtung.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit stellt die Tilgung in Höhe von 0,84 Mio. € dar. Eine geplante Kreditaufnahme für Investitionen erfolgte in 2013 nicht.

6.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die allgemeinen finanzwirtschaftlichen Daten der Gemeinde haben sich im Haushaltsjahr 2013 nicht wesentlich verbessert. Die Gewerbesteureinnahmen in Höhe von 0,99 Mio. € (Vorjahr 1,17 Mio. €) fielen geringer aus. Verbesserungen kamen aus den Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 5,13 Mio. € (Vorjahr 4,82 Mio. €), Vergnügungssteuer in Höhe von 0,57 Mio. € (Vorjahr 0,50 Mio. €).

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen durch den Landkreis Helmstedt in Höhe von 3,26 Mio. € (Vorjahr 3,43 Mio. €), sind neben den Steuern der zweitgrößte Ertragsbestandteil des Jahresergebnisses. Die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2,97 Mio. € (Vorjahr 2,55 Mio. €) aus dem Gesetz über den Finanzausgleich haben sich wiederholt erhöht.

- B** Wie in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt, belastete die Kreisumlage hingegen den Gemeindehaushalt mit 5,79 Mio. € (Vorjahr 4,26 Mio. €). Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet damit 42% der Gesamterträge, somit über ein Drittel der im Ergebnishaushalt zufließenden Mittel.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind um 0,94 Mio. € geringer ausgefallen, als es der Haushaltsplan vorgesehen hatte. Insbesondere bei Auszahlungen für aktives Personal sowie bei Sach- und Dienstleistungen, Zinsen und Transferauszahlungen wurden die Ansätze teilweise deutlich unterschritten.

- B** Trotz dieser Bemühungen war die Rückführung bestehender Liquiditätskredite nicht weiter möglich. Der Bestand erhöhte sich auf 19,1 Mio. € (+1,29 Mio. €). Dies stand im Einklang mit der Haushaltssatzung, die einen Höchstbetrag auf 22,0 Mio. € festlegte, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gemeinde ist im Berichtsjahr um 1,30 Mio. € gestiegen.

Wie zur ersten Eröffnungsbilanz ist die Nettosition weiterhin negativ. Durch das positive Jahresergebnis im Vorjahr und die mit der Ergebnisverwendung einhergehende Reduzierung des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss hat sich die Nettosition auf - 85 T€ verbessert.

Die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012		31.12.2013		Bewegung in €
	€	%	€	%	
Aktivseite					
Immaterielles Vermögen	390.183	1	375.545	1	-14.638
Sachvermögen	26.812.456	84	26.724.492	81	-87.964
Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	4.073.355	13	4.058.355	12	-15.000
Ausleihungen/Wertpapiere	50.000	0	11.432	0	-38.568
Forderungen	533.704	2	636.033	2	102.329
Liquide Mittel	96.459	0	1.409.557	4	1.313.098
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.602	0	47.145	0	45.543
Summe Aktiva	31.957.759	100	33.262.559	100	1.304.800
Passivseite					
Nettosition	-705.862	- 2	-85.265	0	620.597
Verbindlichkeiten	28.263.551	88	28.712.405	86	448.854
Rückstellungen	4.388.530	14	4.570.920	14	182.390
Passive Rechnungsabgrenzung	11.540	0	64.499	0	52.959
Summe Passiva	31.957.759	100	33.262.559	100	1.304.800

6.3 Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung der Geschäftsbereiche/ Organisationseinheiten

Bürgermeister (01)

Primärbudget	Ist 2012 in €	Ist 2013 in €	Plan 2013 in €	Vergleich Plan/Ist in €
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	1.000	1.000	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.297	6.572	0	6.572
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	663	650	700	-50
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111	837	0	837
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	32.518	21	0	21
12. Summe ordentliche Erträge	36.589	9.079	1.700	7.379
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	216.125	298.111	227.100	71.011
14. Aufwendungen für Versorgung	3.710	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.270	46.619	47.300	-681
16. Abschreibungen	8.693	9.440	0	9.440
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	17.674	17.387	21.500	-4.113
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	63.085	91.024	94.900	-3.876
20. Summe ordentliche Aufwendungen	347.557	462.581	390.800	71.781
21. ordentliches Ergebnis	-310.969	-453.501	-389.100	-64.401
22. außerordentliche Erträge	15.066	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	-36	-356	0	-356
24. außerordentliches Ergebnis	15.102	356	0	356
25. Jahresergebnis Primärbudget Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-295.867	-453.145	-389.100	-64.045

Der Teilhaushalt Bürgermeister schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 453 T€ ab. Im Haushaltsplan wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 389 T€ erwartet. Somit fällt der Fehlbetrag um 64 T€ höher aus.

Plan-Ist Abweichungen

Bei den ordentlichen Erträgen ist es mit 9,1 T€ zu Mehrerträgen gekommen. Die Abweichung in Höhe von 7,3 T€ beruht im Wesentlichen auf höheren Erträgen im Bereich der Auflösung aus Sonderposten. Bei den ordentlichen Aufwendungen

ist es zu Mehraufwendungen für aktives Personal mit 71,0 T€ über dem Planansatz gekommen.

Bisher werden die Abschreibungen zentral im Teilhaushalt Finanzen geplant, allerdings erfolgt die Abrechnung im jeweiligen Teilhaushalt. Durch diese Vorgehensweise entstehen in den einzelnen Teilhaushalten Verwerfungen, hier ein Mehraufwand von 9,4 T€.

Trotz Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insgesamt Mehraufwendungen von 71,8 T€ entstanden.

Deckung von Mehraufwendungen im Teilhaushalt

Die Gemeinde Lehre hat im Haushaltsplan 2013 Budgets gebildet. Ein Budget entspricht einem Teilhaushalt. Als Bewirtschaftungsregel ist festgelegt, dass Aufwendungen in einem Teilhaushalt gegenseitig deckungsfähig sind. Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen allerdings nicht zu zahlungswirksamen Mehraufwendungen. Diese sollen zur Reduzierung der Belastung durch Liquiditätskredite verwendet werden.

Somit liegt im Teilhaushalt keine ausreichende Deckung für die Mehraufwendungen von 71,8 T€ vor.

Belegprüfung

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die Aufwendungen des Teilhaushaltes einer Belegprüfung unterzogen.

Es ergaben sich Feststellungen, die der Gemeinde in einem gesonderten Bericht mitgeteilt wurden.

Öffentliche Ordnung (30)

Primärbudget	Ist 2012 in €	Ist 2013 in €	Plan 2013 in €	Vergleich Plan/Ist in €
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.712	15.003	29.700	-14.697
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	26.394	31.581	0	31.581
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	160.866	171.281	214.500	-43.219
6. privatrechtliche Entgelte	3.563	6.000	4.200	1.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.580	8.449	10.600	-2.151
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.806	6.193	1.000	5.193
12. Summe ordentliche Erträge	218.922	238.506	260.000	-21.494
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	435.274	459.170	405.600	53.570
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.602	351.737	358.900	-7.163
16. Abschreibungen	108.608	115.067	0	115.067
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	44.810	39.443	46.600	-7.158
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	99.789	112.294	109.300	2.994
20. Summe ordentliche Aufwendungen	941.084	1.077.709	920.400	157.309
21. ordentliches Ergebnis	-722.162	-839.203	-660.400	-178.803
22. außerordentliche Erträge	5.521	-45.893	0	-45.893
23. außerordentliche Aufwendungen	1.693	655	0	655
24. außerordentliches Ergebnis	3.828	-46.548	0	-46.548
25. Jahresergebnis Primärbudget Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-718.334	-885.751	-660.400	-225.351

Der Teilhaushalt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 885,8 T€ ab. Im Haushaltsplan wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 660,4 T€ erwartet. Somit fällt der Fehlbetrag um 225,4 T€ höher aus.

Plan-Ist Abweichungen

Bei den ordentlichen Erträgen konnten die Mehrerträge im Bereich der Auflösungserträge aus Sonderposten (31,6 T€), bei den privatrechtlichen Entgelten (1,8 T€, insbesondere Erträge aus Mieten) und der sonstigen ordentlichen Erträge (5,2 T€) nicht die Mindererträge bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (-43,2 T€) und den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (-14,7 T€) ausgleichen.

Insgesamt ist es dadurch bei den ordentlichen Erträgen zu Mindererträgen in Höhe von 21,5 T€ gekommen.

Dies ist insbesondere dem hohen Planansatz bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (214,5 T€) bei einem Ergebnis aus dem Vorjahr von 160,9 T€ und im Berichtsjahr von 171,3 T€ geschuldet.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist es zu Mehraufwendungen bei dem aktiven Personal mit 53,6 T€ über dem Planansatz gekommen.

Die Abrechnung der Abschreibungen erfolgt in den Teilhaushalten, nicht jedoch deren Planung. Dadurch entsteht hier ein Mehraufwand in Höhe von 115,1 T€. Diese Buchungspraxis sollte geändert werden.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist es gegenüber dem Planansatz zwar zu einer Minderaufwendung in Höhe von 7,2 T€ gekommen, allerdings stiegen die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 99,1 T€ an. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den Zahlungen für den Winterdienst. In 2012 betragen die Aufwendungen hierzu noch knapp 14,0 T€, in 2013 wurden über 98,3 T€ ausgezahlt.

Insgesamt sind dadurch bei den ordentlichen Aufwendungen Mehraufwendungen in Höhe von 157,3 T€ entstanden.

Dadurch ergibt sich insgesamt ein Defizit gegenüber dem Plan in Höhe von -178,8 T€.

Dieses Defizit erhöht sich durch das außerordentliche Ergebnis (-46,5 T€) auf insgesamt -225,4 T€. Dieses resultiert insbesondere aus einer Korrektur der Passiven Rechnungsabgrenzung im Bereich der Friedhofs- bzw. Grabnutzungsgebühren.

Belegprüfung

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die ordentlichen Aufwendungen des Teilhaushaltes einer Belegprüfung unterzogen.

Es ergaben sich Feststellungen, die der Gemeinde Lehre in einem gesonderten Bericht mitgeteilt wurden.

Jahresübergreifende Belegprüfung

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde wurde eine Belegprüfung im Teilhaushalt Kindertagesstätten durchgeführt.

Im Bericht über diese Belegprüfung vom 03.12.2018 sowie im Abschlussgespräch sind Aussagen zu wesentlichen Feststellungen getroffen worden.

Zum Beispiel ist im Zahlungs- und Anordnungswesen nicht immer ein Abgleich zwischen Konto-Nr., Rechnungsdaten und Kontoinhaber durchgeführt worden.

Auch in den aktuellen Belegprüfungen zum Jahresabschluss 2013 konnte festgestellt werden, dass dieses Vorgehen noch nicht verbessert worden ist.

- St** Die Erkenntnisse aus den Feststellungen könnten aus Sicht des RPA noch in die Dienstanweisung zu § 43 KomHKVO einfließen, falls diese nicht bereits berücksichtigt worden sind.

6.4 Auftragsvergaben

Das Rechnungsprüfungsamt ist nach den kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften (NKomVG) mit der Pflichtaufgabe betraut, die Prüfung der Vergaben durchzuführen. Form und Umfang der Prüfung werden vom Rechnungsprüfungsamt durch besondere Verfügung geregelt.

Die Wertgrenzen, ab denen das RPA die Vergabeprüfung 2013 vorgenommen hat, betragen bei Aufträgen nach VOB 30.000 €, nach VOL 15.000 €, nach VOF sowie Vergaben von Architekten- und Ingenieurverträgen 5.000 €. Gutachten wurden ohne Wertgrenzen vorgeprüft.

Die Prüfung bezog sich insbesondere auf die Beachtung der einschlägigen Vergabegrundsätze und die korrekte Abwicklung der Vergabeverfahren.

Auf Basis der gesetzlich verankerten Wertgrenzen für die einzelnen Vergabearten hat sich das RPA Auftragsvergaben vor Beauftragung nach den oben genannten Wertgrenzen zur Vorprüfung vorlegen lassen.

Im Berichtsjahr 2013 wurden 13 Vergaben, davon 7 VOB-Vergaben, 5 VOL-Vergaben und 1 Ingenieurvertrag mit einem Auftragsvolumen in Höhe von insgesamt 816.048 € geprüft.

Bei den Vergaben handelte es sich hauptsächlich um Umbauarbeiten, Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Flechtorf, Unterhalts-, Grund-

und Glasreinigung in den Einrichtungen der Verwaltung und Zeitverträge über Instandsetzungsarbeiten der Straßen, Wege und Plätze sowie Grünflächenpflege.

Anmerkungen wurden mit den Sachbearbeitern geklärt.

6.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Von dem Instrument der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 NKomVG bei zeitlicher und sachlicher Unabweisbarkeit wurde nach Mitteilung der Verwaltung im Haushaltsjahr 2013 kein Gebrauch gemacht.

6.6 Haushaltsreste

Im Jahresabschluss 2013 wurden Einnahmereste in Höhe von 549,0 T€ für Kreditermächtigungen und ausstehende Investitionszuwendungen übertragen. In 2014 wurden die Kreditermächtigungen - wie auch im Rechenschaftsbericht dargestellt - in Anspruch genommen.

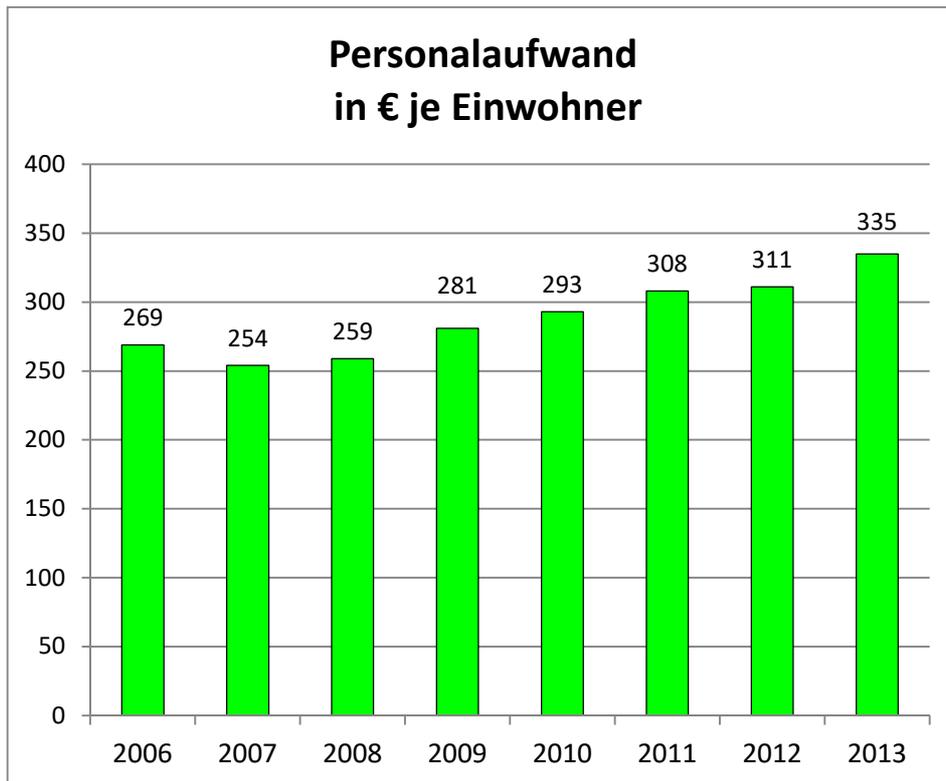
6.7 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nach der Haushaltssatzung nicht veranschlagt.

6.8 Personalkosten und Stellenplan

Die Ermächtigung bei den Aufwendungen für aktives Personal betrug im Haushaltsjahr 2013 rund 3,77 Mio. €. Das Ergebnis weist Aufwendungen in Höhe von 3,86 Mio. € (Vorjahr 3,58 Mio. €) aus. Damit war das vom Rat zur Verfügung gestellte Personalbudget im Haushaltjahr 2013 nicht auskömmlich.

Es ist jedoch noch zu berücksichtigen, dass dem Personalaufwand 2013 Personalkostenerstattungen entgegenstehen. Allein die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder betrug im Berichtsjahr 378,0 T€ (Vorjahr 340,0 T€). Unter Berücksichtigung dieser Personalkostenerstattungen war das Budget auskömmlich.

Entwicklung des Personalaufwandes (Ergebnis) in € je Einwohner

Stand 31.12.2013: 11.505 Einwohner

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Da die Aufwendungen für aktives Personal gegenüber dem Vorjahr um 276,0 T€ gestiegen sind und sich die Einwohnerzahl dagegen um 11 Personen verringert hat, beläuft sich die Belastung je Einwohner im Berichtsjahr auf rund 335 €.

Planstellenentwicklung

Die Stellenentwicklung (ohne Nachwuchskräfte) stellt sich wie folgt dar:

	2009	2010	2011	2012	2013
Vollzeitäquivalente	71,99	73,39	76,59	76,08	77,97

Die Anzahl der Planstellen (Vollzeitäquivalente) ist geringfügig gestiegen. Die Steigerung ergibt sich insbesondere aus einer neuen Krippengruppe.

- B** Weiterhin ist kritisch auf die Stellenentwicklung in der Gemeinde zu achten, da es sich hier um langfristig wirkende Personalaufwendungen handelt.

6.9 Kassenprüfung

Zu den Pflichtaufgaben der Rechnungsprüfung gehören nach NKomVG unter anderem die dauernde Überwachung der Kassen der Gemeinde sowie die Vornahme der unvermuteten Kassenprüfungen.

Die Prüfung der Gemeindekasse ist vom Rechnungsprüfungsamt am 30.07.2013 durchgeführt worden.

Bei den Kassenbestandsaufnahmen in der Gemeindekasse und in der Zahlstelle des Bürgerbüros ist festgestellt worden, dass Kassensollbestände und Kassenistbestände übereinstimmen.

Für die gemeinsam betriebene kommunale Anstalt „Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre AöR (KWCL)“ werden die Kassengeschäfte von der Gemeindekasse Lehre mit wahrgenommen. Vom Rat der Gemeinde Lehre wurde die Auflösung des KWCL zum 31.12.2013 beschlossen.

7 **Bilanz**

7.1 **Aktiva**

7.1.1 **Immaterielles Vermögen**

375.544,85 €
Vorjahr: 390.182,67 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

Anlagenklassen des Immateriellen Vermögens	Bilanzwert in €
Lizenzen/Software	12.254
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	363.291
Summe	375.545

Durch den Posten Lizenzen/Software werden die Standard- und Individual-Software der Gemeinde dargestellt. In 2013 erfolgten weder Zu- noch Abgänge in diesem Bereich. Der Wertunterschied entstand aufgrund von planmäßigen Abschreibungen.

Im Jahr 2013 wurden durch die Gemeinde keine Zuschüsse vergeben, für die eine dauerhafte Gegenleistungsverpflichtung oder Zweckbindung mit dem jeweiligen Zuschussempfänger vereinbart wurde.

Alle Zahlungen für Zuschüsse durch die Gemeinde wurden daher in der Ergebnisrechnung im Aufwand erfasst. Eine Prüfung von Stichproben der Buchungsbeträge in den Transferaufwendungen ergab keine Feststellungen.

Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse verminderten sich erneut insgesamt - ausschließlich um planmäßige Abschreibungen - gegenüber dem Vorjahr um 8,1 T€.

7.1.2 **Sachvermögen**

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

261.696,01 €
Vorjahr: 269.391,31 €

Die Bewertung der Grundstücke richtet sich nach den tatsächlichen Anschaffungswerten. Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung, da Grundstücke keiner zeitlich begrenzten Nutzung unterliegen.

Die Bilanzposition untergliedert sich wie folgt:

Anlagenklassen der unbebauten Grundstücke	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grünflächen	157.457	152.757	-4.700
Ackerland	52.516	52.516	0
Wald, Forsten	18.233	14.343	-3.890
Wasserflächen	22.865	23.760	895
sonstige unbebaute Grundstücke	18.320	18.320	0
Gesamtsumme	269.391	261.696	-7.695

Im Berichtsjahr hat die Gemeinde 39.070m² Wasserfläche in der Gemarkung Flechtorf, Bauernbruch, erworben.

Weiterhin wurden 14.150m² Grünland und Waldfläche in der Gemarkung Lehre verkauft.

Über die vorstehend genannten Geschäftsvorfälle konnten Grundbuchauszüge sowie notarielle Kaufverträge zur Prüfung vorgelegt werden. Die vereinbarten Konditionen erscheinen angemessen und führten zur einem Buchgewinn über 11,5 T€. Feststellungen haben sich nicht ergeben.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

19.777.468,11 €
Vorjahr: 20.020.200,79 €

Gegenstand der Prüfung war folgende Entwicklung der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke:

Anlagenklassen der bebauten Grundstücke	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Wohnbauten	768.805	757.792	-11.013
Soziale Einrichtungen	3.712.243	3.762.028	49.785
Schulen	4.382.097	4.322.246	-59.851
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	6.860.997	6.700.828	-160.169
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	897.165	885.396	-11.769
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	3.398.894	3.349.178	-49.716
Gesamtsumme	20.020.201	19.777.468	-242.733

Im Saldo hat sich der Bestand dieser Bilanzposition um 242,7 T€ (1,21 %) zum Vorjahr verringert. Dies beruht überwiegend auf Werteverlust aus planmäßigen Abschreibungen.

Die Wertveränderung in den Sportanlagen ist insbesondere auf den Abgang des Sportheims Groß Brunsrode zurückzuführen.

Zugänge in den sozialen Einrichtungen betreffen den Bau der Kindertagesstätte in Groß Brunsrode.

Im Rahmen der Prüfung wurden Rechnungen, Belege, Stundennachweise sowie Zuwendungsbescheide vorgelegt. Feststellungen ergaben sich nicht.

Infrastrukturvermögen

5.368.665,97 €

Vorjahr: 5.402.838,16 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

Anlagenklassen des Infrastrukturvermögens	Bilanzwert in €
Grund und Boden Straßen, Wege, Plätze	2.074.952
Aufbauten Straßen, Wege, Plätze	2.133.458
Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung	300.742
Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	587.315
Gebäude und Bauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen.	251.006
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17.506
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (sonstiges)	3.687
	<u>5.368.666</u>

Die größte Wertsteigerung des Postens erfolgte durch die Fertigstellung der Straße Papenstuhl. Die Straße wurde aus den Anlagen im Bau in Höhe von 98,5 T€ in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Ein weiterer großer Zugang in diesem Bereich war die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen sowie der Energieoptimierung in Groß und Klein Brunsrode in Höhe von 90,2 T€.

Abgänge beim Infrastrukturvermögen gab es lediglich in Höhe von 747,0 €. Die Abschreibungen in Höhe von 241,3 T€ konnten jedoch nicht durch die Zugänge kompensiert werden, sodass sich die Bilanzposition um 34,2 T€ gegenüber dem Vorjahr verminderte.

Die stichprobenhafte Prüfung von Belegen ergab, dass die Schlussrechnung zur Straße Papenstuhl dem RPA nicht zur Vorprüfung vorgelegt wurde.

Die Vorgaben für vorprüfungspflichtige Vorgänge sind künftig besser zu beachten.

- B** Der Bilanzposten Infrastrukturvermögen umfasst weiterhin keine Brücken, Tunnel oder ähnliche Ingenieurbauwerke. Während der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde festgestellt, dass durchaus Vermögensgegenstände dieser Art in der Gemeinde vorhanden sind. Die Aufnahme in das Inventar und die Bewertung befinden sich weiterhin in Klärung. Aktuell hat die Gemeinde ein Gutachten zur Bewertung von zwei Brücken in Auftrag gegeben. Die Gemeinde weist bereits im Anhang darauf hin, dass die Aufnahme in die Bilanz im Jahresabschluss 2014 erfolgen soll.

**Maschinen und technische Anlagen,
Fahrzeuge**

772.835,67 €

Vorjahr: 821.132,33 €

Innerhalb des Postens wurde bei der ersten Eröffnungsbilanz die Nichtaufgriffsgrenze von 5 T€ in Anspruch genommen.

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 48,3 T€ vermindert. Der Werteverzehr aus Abschreibungen beträgt 82,5 T€. Im Berichtsjahr sind Zugänge von insgesamt 34,2 T€ zu verzeichnen. Die wesentlichsten Zugänge sind drei LKW/Transporter und resultieren aus dem übernommenen Vermögen das bei der Auflösung der KWCL AöR an die Gemeinde Lehre übergang.

Die Werte der übertragenen Vermögensgegenstände wurden anhand des Jahresabschlusses 2013 der KWCL verplausibilisiert.

Ferner wurden weitere Zugänge der Gemeinde stichprobenartig überprüft.

Die Prüfung ergab, dass zwei Tablets, die über eine Rechnung abgerechnet wurden auch als ein Vermögensgegenstand in der Anlagenbuchhaltung erfasst worden sind. Dies widerspricht dem Gebot der Einzelbilanzierung. Auch die Zuordnung hätte bei der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen sollen.

Um künftige Beachtung wird gebeten. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Werte von jeweils 1,7 T€ kann auf eine Korrektur verzichtet werden.

Des Weiteren wurden ein Rasenmäher-Traktor und ein Kompaktschlepper, im Wert von insgesamt 6,7 T€ der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstat-

tung zugeordnet, obwohl diese zu den Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugen gehören. Da es sich dabei lediglich um eine Verschiebung der Werte innerhalb des Sachvermögens handelt kann die Korrektur im nächsten Jahresabschluss erfolgen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

261.533,89 €
Vorjahr: 155.423,20 €

Innerhalb der Bilanzposition wurde bei der ersten Eröffnungsbilanz das Wahlrecht der Nichtaufgriffsgrenze von Vermögen unter 5 T€ in Anspruch genommen.

Mit dem ersten Jahresabschluss werden Vermögensgegenstände, die im Haushaltsjahr gekauft wurden und unter 5 T€ liegen, auf der Aktivseite der Bilanz aufgenommen und als Zugang ausgewiesen. Der Posten ist gegenüber dem Vorjahr um 106,1 T€ angestiegen.

Die Position umfasst überwiegend Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für Kindertagesstätten und Schulen der Gemeinde. Des Weiteren werden die Einrichtungsgegenstände für die Feuerwehren und das Rathaus unter diesem Bilanzposten gefasst.

Zudem wurde ab 2010 ein Sammelposten für Vermögensgegenstände von 150 bis 1.000 € eingerichtet. Als Vereinfachung werden alle zugehörigen Gegenstände über fünf Jahre abgeschrieben. Der Zugang 2013 zum Sammelposten beträgt 83,7 T€. Ursache für diesen im Vergleich zu den Vorjahren hohen Anstieg ist vor allem die Ausstattung der Feuerwehr mit neuen Funkmeldegeräten in Höhe von insgesamt 72,2 T€.

Ein Sammelposten ist nach neuen Regelungen nicht mehr vorgesehen. Um künftige Beachtung wird gebeten.

Die Prüfung der Vollständigkeit und der Bewertung des Postens erfolgte anhand von Einzelfallbetrachtungen der Zugänge.

Die Feststellungen wurden bereits unter dem Posten Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge erläutert.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

282.292,79 €
Vorjahr: 143.470,28 €

Unter Anlagen im Bau wird der Wert für Investitionsmaßnahmen abgebildet, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind. Ab dem Zeitpunkt der möglichen Inbetriebnahme und Verwendung werden die jeweiligen Investitionen auf die entsprechenden Konten des Sachvermögens umgebucht. Erst ab diesem Zeitpunkt erfolgt eine planmäßige Abschreibung dieser Anlagen.

Die Position Anlagen im Bau ist gegenüber dem Vorjahr um 138,8 T€ gestiegen. Hintergrund sind im Wesentlichen Zugänge bei der im Berichtsjahr weiterhin im Bau befindlichen Feuerwehr in Flechtorf mit 192,9 T€. Dem entgegen wirkte vor allem die Fertigstellung der Straße Papenstuhl in Flechtorf mit einer Wertveränderung der Anlagen im Bau gegenüber dem Vorjahr in Höhe von -41,1 T€.

Die Feuerwehr Flechtorf mit 258,9 T€ und die Sanierung der Börnekenhalle mit 23,4 T€ sind die einzigen verbliebenen Anlagen im Bau zum Stichtag 31.12.13.

Feststellungen in diesem Bereich waren von untergeordneter Bedeutung und konnten direkt mit der Verwaltung geklärt werden.

7.1.3 Finanzvermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €
	Vorjahr: 15.000,00 €

Verbundene Unternehmen sind Einrichtungen und Unternehmen unter beherrschendem Einfluss der Gemeinde.

Als einzige Gesellschaft ist unter dieser Bilanzposition bis zur Abwicklung am 01.12.2013 die Lehre-Wolfsburg GmbH (LeWo) bilanziert worden. Diese ist in 2010 gemeinsam mit der Stadtwerke Wolfsburg AG gegründet worden. Da die Gemeinde Lehre mit einem Besitz von 60% der Geschäftsanteile Mehrheitsgesellschafterin war, handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Im Dezember 2013 wurden alle Anteile der Gemeinde an der LeWo GmbH an die Stadtwerke Wolfsburg AG veräußert. Die Veräußerung wurde in der Ratssitzung am 12.09.2013 beschlossen. Die Genehmigung durch den Landrat erfolgte im November 2013.

Beteiligungen	4.058.354,88 €
	Vorjahr: 4.058.354,88 €

Als Beteiligungen gelten Unternehmen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen zählen, also kein beherrschender Einfluss der Gemeinde vorliegt. Zudem muss die Absicht einer dauerhaften Verbindung bestehen.

In der nachstehenden Tabelle sind die Werte zum 31.12. der Jahre 2013 und 2012 dargestellt, sowie die Veränderungen zwischen diesen beiden Stichtagen.

Unternehmen	Anteil	31.12.2012 Wert in €	31.12.2013 Wert in €	Veränderung Wert in €
Wasserverband Weddel-Lehre	-	3.739.592,98	3.739.592,98	0,00
Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre AöR (KWCL)	50,0 %	191.426,73	191.426,73	0,00
Kreis-Wohnungsbau-gesellschaft Helmstedt mbH	1,5 %	118.850,00	118.850,00	0,00
Niedersächsische Landge-sellschaft mbH	unter 1 %	5.000,00	5.000,00	0,00
Volksbank eG Braun-schweig-Wolfsburg	-	2.045,17	2.045,17	0,00
Fallersleber Elektrizitäts-AG (FEAG)	unter 1 %	1.440,00	1.440,00	0,00
Summe		4.058.354,88	4.058.354,88	0,00

Im Haushaltsjahr sind keine buchhalterischen Zu- oder Abgänge von Beteiligungen erfolgt. Darüber hinaus gab es auch keine Wertberichtigungen.

St Die KWCL wurde jedoch zum 31.12.13 aufgelöst. Die aus der Auflösung übertragenen Vermögensgegenstände sind an entsprechender Stelle im Anlagevermögen zugegangen. Der Wertansatz der Beteiligung im Finanzvermögen hätte daher zum 31.12.13 ausgebucht werden müssen. Das Finanzvermögen wird somit in der Bilanz um 191,4 T€ zu hoch ausgewiesen. Auf eine Korrektur im aktuellen Jahr wurde, unter Abwägung der Wesentlichkeit und der Berücksichtigung des zeitlichen Aspektes, verzichtet. Eine Ausbuchung im nächsten Jahresabschluss hat dringend zu erfolgen.

Ausleihungen

11.432,00 €

Vorjahr: 50.000,00 €

Ausleihungen sind Kapitalhingaben an einen Dritten mit der Maßgabe, dass dieser das Kapital in einem vertraglich bestimmten Zeitraum an die Kommune zurückzahlt. Die noch bestehenden ausgewiesenen Ausleihungen betreffen hier den KWCL.

Der KWCL wurde jedoch wie oben beschrieben zum 31.12.2013 aufgelöst. Der Wertansatz der Ausleihungen im Finanzvermögen hätte daher ausgebucht werden müssen. Auf eine Korrektur im aktuellen Jahr wurde verzichtet. Die Verwaltung hat eine Ausbuchung im nächsten Jahresabschluss zugesagt.

Forderungen**585.145,65 €**

Vorjahr: 489.185,00 €

Ist-Werte in €	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen	376.496	527.875	151.379
Sonstige privatrechtliche Forderungen	112.689	57.271	-55.418
Summe	489.185	585.146	95.961

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 527,9 T€ ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

Die privatrechtlichen Forderungen ergeben sich aus Vermietungen und Verpachtungen.

Aufgrund des großen Zeitraums für die Erstellung dieses Jahresabschlusses wurde die Prüfung auf die Plausibilität des Eingangs der wesentlichen Beträge beschränkt.

Sonstige Vermögensgegenstände**50.887,54 €**

Vorjahr: 44.519,54 €

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Versorgungsrücklage der Niedersächsischen Versorgungskasse enthalten. Grundsätzlich sollten an dieser Stelle auch die aus Überzahlungen resultierenden Beträge (debitorische Kreditoren) ausgewiesen sein. Der Ausweis erfolgte jedoch wiederum unter den Forderungen.

Die korrekte Zuordnung ist im folgenden Jahresabschluss zu beachten.

7.1.4 Liquide Mittel**1.409.557,28 €**

Vorjahr: 96.458,83 €

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen ein Guthaben auf einem laufenden Girokonto. Der Kontokorrentkredit auf einem weiteren Girokonto (2,10 Mio. €) ist in der Bilanzposition Schulden enthalten.

Über alle Beträge lagen zur Prüfung Nachweise in Form von Kontoauszügen vor.

Die Liquidität der Gemeinde konnte im Berichtsjahr weiterhin nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten sichergestellt werden.

7.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung**47.144,69 €**

Vorjahr: 1.602,14 €

Ausgaben, die bis zum 31.12. des Jahres geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden auf der Aktivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Prüfung richtete sich schwerpunktmäßig auf die Plausibilität der Abgrenzung der im Dezember 2013 für Januar 2014 ausgezahlten Rechnungen.

Im Rahmen der geprüften Stichproben kam es zu keinen Feststellungen.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 45,5 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Abgrenzung der Zusatzversorgung für Beamte für das erste Quartal 2014 in Höhe von 30,6 T€.

Der Betrag zum 31.12.2012 ist deshalb so gering, weil die Auszahlung der Beamtenbesoldung nicht im Dezember 2012, sondern erst im Januar 2013 erfolgt ist.

7.2 Passiva**7.2.1 Nettoposition****-85.265,12 €**

Vorjahr: -705.861,56 €

Das Basis-Reinvermögen ergibt zusammen mit den Rücklagen, den Jahresergebnissen und den Sonderposten die Nettoposition. Diese stellt das „kommunale Eigenkapital“ dar.

- B** Eine negative Nettoposition bedeutet eine bilanzielle Überschuldung der Gemeinde. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Nettoposition weiter um 620,6 T€ verbessert. Hintergrund ist im Wesentlichen der positive Jahresüberschuss in Höhe von 743,8 T€. Dem entgegen wirkte eine Verminderung der Sonderposten um ca. 123,2 T€. Die bilanzielle Überschuldung aus der Eröffnungsbilanz besteht jedoch weiterhin.

Basis-Reinvermögen**-4.533.751,73 €**

Vorjahr: -6.331.731,12 €

Das Reinvermögen (9,04 Mio. €) und der Sollfehlbetrag aus den kameralen Abschlüssen (-13,57 Mio. €) ergeben zusammen das Basis-Reinvermögen in Höhe von -4,53 Mio. €.

Besteht ein Sollfehlbetrag aus kameralen Abschlüssen, sind Jahresüberschüsse zunächst für den Abbau dieses Fehlbetrags zu verwenden. Der Jahresüber-

schuss des Vorjahres in Höhe von 1,80 Mio. € wurde zum Abbau genutzt und der Fehlbetrag um diese Höhe vermindert.

Rücklagen **0,00 €**

Jahresergebnis **-559.260,46 €**

Das Jahresergebnis setzt sich aus einem Jahresüberschuss aus dem aktuellen Jahr und einem Fehlbetrag aus den Vorjahren zusammen.

Fehlbeträge aus Vorjahren **-1.303.080,93 €**

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag **743.820,47 €**

Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 743,8 T€ ab. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 762,5 T€ Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und einem Fehlbetrag in Höhe von 18,7 T€ aus dem außerordentlichen Ergebnis.

Sonderposten **5.007.747,07 €**

Vorjahr: 5.130.971,10 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

Sonderposten	2012 in T€	2013 in T€	Abweichung in T€
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.657,4	3.691,6	34,2
Beiträge und ähnlichen Entgelte	1.458,6	1.316,1	-142,5
Erhaltene Anzahlungen	15,0	0,0	-15,0
Summe	5.131,0	5.007,7	-123,3

Mit den Sonderposten werden erhaltene investitionsbezogene Zuwendungen und erhobene Beiträge und ähnliche Entgelte für abnutzbare Vermögensgegenstände der Aktivseite bilanziell dargestellt.

Im Berichtsjahr erfolgte eine planmäßige Auflösung der Sonderposten in Höhe von 286,8 T€ über die Erträge.

Die neu gebildeten Sonderposten mit einem Gesamtwert von 178,6 T€ konnten die Auflösungen im Haushaltsjahr nicht kompensieren. Dadurch hat sich die Bilanzposition insgesamt um ca. 123,3 T€ verringert. Der größte Zugang betraf eine Zuwendung vom Land in Höhe von 115,5 T€ für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren.

Ferner wurde im Berichtsjahr der unter den erhaltenen Anzahlungen gebuchte Betrag von 15,0 T€ als Ertrag in die Ergebnisrechnung gebucht. Die Gemeinde hat von dem Betrag Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt (Bäume pflanzen lassen), die im Ergebnishaushalt als Aufwand erfasst werden. Spiegelbildlich wurde der Sonderposten direkt als Ertrag aufgelöst.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wurden über die Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung nachvollzogen.

Aus der Prüfung ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen.

7.2.2 Schulden

28.712.405,23 €
Vorjahr: 28.263.551,18 €

Die Schulden der Gemeinde Lehre bestehen vorwiegend aus Geldschulden in Form von Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie Liquiditätskrediten gegenüber Banken.

Geldschulden	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Kredite für Investitionen in €	10.056.189	9.217.399	-838.790
Liquiditätskredite in €	17.806.515	19.100.767	1.294.252
Summe Geldschulden in €	27.862.704	28.318.166	455.462

Im Haushaltsjahr wurde von der Gemeinde ein Liquiditätskredit in Höhe von 2,0 Mio. € aufgenommen. In Höhe von 1,54 Mio. € wurden bestehende Kredite getilgt. Es liegen ordnungsgemäß dokumentierte Zins- und Tilgungspläne vor, anhand derer die Entwicklung der Position in Stichproben nachvollzogen werden konnte.

Darüber hinaus ist in dem Posten Liquiditätskredite bereits der Kontokorrentbetrag des Girokontos bei der Volksbank enthalten.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Ist-Werte in €	37.420	34.732	-2.688

Bei den Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich überwiegend um die im Anhang erwähnte Leibrentenvereinbarung, aus der auskunftsgemäß jährlich Zahlungen in Höhe von 3,7 T€ zu leisten sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Ist-Werte in €	291.066	322.893	31.827

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich zum Vorjahr um 31,8 T€ erhöht. Dieser Bilanzposten erfasst noch zu erbringende Zahlungen der Gemeinde an Dritte aufgrund von bereits erbrachten Lieferungen und Leistungen.

Transferverbindlichkeiten	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
Ist-Werte in €	73.624	20.146	-53.478

Diese Bilanzposition enthält eine Forderung aus der Abrechnung der Gewerbesteuer-Umlage 2013, Zinsverbindlichkeiten, Umlagen für das Tierheim Helmstedt und Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Helmstedt.

Die Prüfung ergab, dass diese Verbindlichkeiten im Laufe des Jahres 2014 ausgeglichen wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten	01.01.2012	31.12.2013	Veränderung
Ist-Werte in €	-1.263	16.468	17.731

Diese Position enthält unter anderem noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer an das Finanzamt in Höhe von 31,21 T€, Verbindlichkeiten aus der betrieblichen Altersversorgung 32,87 T€, durchlaufende Posten in Höhe von 21,19 T€ und Mietkautionen in Höhe von 6,25 T€.

- B** Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Jahresende Guthaben aus Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von 75,09 T€ erfasst, bei denen es sich um Fehlbuchungen und doppelt erfasste Gutschriften handelt. Auf eine Korrektur im aktuellen Jahr wurde, unter Abwägung der Wesentlichkeit und der Berücksichtigung des zeitlichen Aspektes, verzichtet.

Eine Ausbuchung im nächsten Jahresabschluss wurde von der Verwaltung zugesagt.

7.2.3 Rückstellungen

Personalarückstellungen

Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Rückstellungen wie folgt verändert:

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung
Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	3.198.036	3.375.282	177.246
Pensionsrückstellungen	2.817.652	2.965.978	148.326
Beihilferückstellungen	380.384	409.304	28.920
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	218.675	213.240	-5.435
Rückstellungen für Altersteilzeit	44.638	72.419	27.782
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	152.898	106.984	-45.915
Rückstellungen für geleistete Überstunden	21.139	33.837	12.698

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

249.670,32 €
Vorjahr: 107.618,74 €

Die Aufzählung der Rückstellungstatbestände in der KomHKVO sieht diese Position ausdrücklich vor.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Position wie folgt verändert:

Einzelposition	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€
Verfahren Vergnügungssteuer	96	241
Rückerstattungsansprüche aus Sozialversicherungsbeiträgen	8	8
Urheberrechtsverfahren	4	0
Verfahren Mietangelegenheit	0	1
Saldo	108	250

Die größte Einzelposition ergibt sich aus Klageverfahren gegen die Gemeinde Lehre auf Rückerstattung von in 2012 und 2013 entrichteter Vergnügungssteuer. Die Rückstellung hierfür hat sich in 2013 auf 241 T€ erhöht.

Andere Rückstellungen

732.728,25 €
Vorjahr: 864.200,00 €

Da die Aufzählung der Rückstellungstatbestände in der KomHKVO nicht abschließend ist, werden weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in dieser Bilanzposition gebildet.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Einzelposition	2013 in T€
Erschließungsverfahren Niedersächsische Landgesellschaft	650
Prüfungskosten Jahresabschlüsse	73
Archivierung Rechnungswesen	10
Saldo	733

Erschließungsverfahren NLG

Der größte Anteil mit 650 T€ resultiert aus möglichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH aufgrund laufender Erschließungsverfahren im Jahr 2013.

Den möglichen Zahlungsverpflichtungen stehen die Werte der Grundstücke gegenüber, die nach Verfahrensende an die Gemeinde übergehen, soweit sie nicht vermarktet worden sind.

Die Verwaltung weist auch im Anhang zum Jahresabschluss 2013 darauf hin, dass sich alle Verfahrensstände bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses positiv entwickelt haben. Grundlage für diese Einschätzung sind die jährlichen Verfahrensstandmeldungen der NLG, die über den jeweils aktuellen Verfahrenssaldo und die Plankalkulation bis zum Ende der Vertragslaufzeit informieren.

Prüfungskosten Jahresabschlüsse

Diese Position in Höhe von 73 T€ berücksichtigt die Prüfungskosten für ausstehende Jahresabschlüsse.

7.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

64.498,68 €

Vorjahr: 11.540,01 €

Soweit Einnahmen, die bis zum 31.12. des Jahres zu verzeichnen sind, einen Ertrag in der Ergebnisrechnung für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden sie auf der Passivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die größte Einzelposition bildet die Position „Friedhofsgebühren“ mit einer Gesamtsumme von 63,7 T€. Dabei handelt es sich um vorzeitig, vollständig geleistete Grabnutzungsgebühren aus langjährigen Verträgen, deren Laufzeiten und Leistungserbringung durch die Gemeinde über den 31.12.2013 hinausgehen.

In den Vorjahren erfolgte keine Abgrenzung der Gebühren aufgrund von geringeren Wertgrenzen, daher der deutliche Anstieg des Postens.

7.3 Anhang zum Jahresabschluss inklusive Anlagen

Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind der Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Rückstellungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die weiteren Anlagen zum Anhang sind nach den verbindlich vorgeschriebenen Mustern des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport aufgestellt und beigefügt.

Feststellungen aus der Prüfung des Anhangs und der Übersichten sind soweit erforderlich in diesem Bericht an entsprechender Stelle erwähnt, der Gemeinde in einer gesonderten Liste mitgeteilt oder direkt mit der Verwaltung geklärt.

7.4 Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Zu beachten ist, dass die

Darstellung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und dabei eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen wird.

Darüber hinaus soll der Rechenschaftsbericht auf Vorgänge hinweisen, die von besonderer Bedeutung und nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Zudem sollen mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, dargestellt werden.

Der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Lehre erfüllt grundsätzlich die oben genannten Vorgaben.

Der Verlauf der Haushaltswirtschaft wird über eine Analyse der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Lage mit Plan-Ist-Vergleichen erläutert.

Die finanzwirtschaftliche Lage wird anhand der Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres abgebildet und bewertet. Ferner wird auf die Entschuldungshilfe des Landes Niedersachsen aus 2015 in Höhe von rund 12,05 Mio. € hingewiesen. Im Rahmen des Vertrags zur Entschuldungshilfe hat sich die Gemeinde Lehre verpflichtet, bis 2022 keine neuen Fehlbedarfe aus laufender Tätigkeit im Ergebnis- und Finanzhaushalt auszuweisen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Haushaltsjahres sind vorrangig Vorfälle, die, wenn sie vor Ablauf des Haushaltsjahres eingetreten wären, zu einer wesentlich anderen Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage geführt hätten. Zu diesem Punkt wurden keine Angaben im Rechenschaftsbericht gemacht. Besondere, mögliche finanzwirtschaftliche Risiken werden von der Verwaltung für die Gemeinde ebenfalls nicht gesehen.

St Der Rechenschaftsbericht schließt mit einem Ausblick auf die künftigen Jahre. Es wird ausgeführt, dass mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Helmstedt der Gemeinde erneut die Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt wurde. Um eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird jedoch weiterhin die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.

Feststellungen aus der Prüfung des Rechenschaftsberichtes sind soweit erforderlich in diesem Bericht an entsprechender Stelle erwähnt, wurden in einer gesonderten Liste der Gemeinde mitgeteilt oder direkt mit der Verwaltung geklärt.

8 Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2013

Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Zu den in Kapitel 1 dieses Schlussberichtes aufgeführten wesentlichen Prüfungsbemerkungen wird die Verwaltung um Stellungnahme gebeten. Die übrigen Prüfungsbemerkungen sind zu beachten. Die erforderlichen Korrekturen sind durchzuführen.

Es bestehen keine Bedenken, dass der Rat der Gemeinde über den Jahresabschluss 2013 beschließt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Nutzen und die Aussage des Jahresabschlusses sind jedoch durch die große zeitliche Verzögerung stark eingeschränkt. Um den erheblichen Rückstand in der Jahresabschlusserstellung aufzuholen, sind durch die Gemeinde verstärkte Anstrengungen zu unternehmen.

Wolfsburg, den 18.12.2019

Die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes



Helga Müller-Bertram

9 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
eG	eingetragene Genossenschaft
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und kassenverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KomHKVO	Kommunale Haushalts- und kassenverordnung
KWCL	Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre
LeWo	Lehre-Wolfsburg GmbH
MI	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
NLG	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
RPA	Rechnungsprüfungsamt
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

Bilanz 2013

T-Kontenschema							
Gemeinde Lehre							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Immaterielles Vermögen	390.182,67	375.544,85		1. Nettoposition	-705.861,56	-852.651,12
	1.1 Konzessionen				1.1 Basis Reinvermögen	-6.331.731,12	-4.533.751,73
	1.2 Lizenzen	18.802,02	12.254,23		1.1.1 Reinvermögen	9.042.480,24	9.042.480,24
	1.3 Ähnliche Rechte				1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-15.374.211,36	-13.576.231,97
	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	371.380,65	363.290,62		1.2 Rücklagen		
	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand				1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.		
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
					1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
	2. Sachvermögen	26.812.456,07	26.724.492,44		1.2.5 Sonstige Rücklagen		
	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	269.391,31	261.696,01		1.3 Jahresergebnis	494.898,46	-559.260,46
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.020.200,79	19.777.468,11		1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.303.080,93	-1.303.080,93
	2.3 Infrastrukturvermögen	5.402.838,16	5.368.665,97		1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.797.979,39	743.820,47
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				1.4 Sonderposten	5.130.971,10	5.007.747,07
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.657.393,89	3.691.635,76
	2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	821.132,33	772.835,67		1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.458.566,21	1.316.111,31
	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere	155.423,20	261.533,89		1.4.3 Gebührenaussgleich		
	2.8 Vorräte				1.4.4 Bewertungsausgleich		
	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	143.470,28	282.292,79		1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	15.011,00	
					1.4.6 Sonstige Sonderposten		
	3. Finanzvermögen	4.657.059,42	4.705.820,07				
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00			2. Schulden	28.263.551,18	28.712.405,23
	3.2 Beteiligungen	4.058.354,88	4.058.354,88		2.1 Geldschulden	27.862.704,40	28.318.165,24

Bilanz 2013

T-Kontenschema							
Gemeinde Lehre							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
	3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung				2.1.1 Anleihen		
	3.4 Ausleihungen	50.000,00	11.432,00		2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.056.189,49	9.217.398,67
	3.5 Wertpapiere				2.1.3 Liquiditätskredite	17.806.514,91	19.100.766,57
	3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	376.496,01	527.874,67		2.1.4 Sonstige Geldschulden		
	3.7 Forderungen aus Transferleistungen				2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	37.419,97	34.732,29
	3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	112.688,99	57.270,98		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.065,92	322.893,07
	3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	44.519,54	50.887,54		2.4 Transferverbindlichkeiten	73.623,61	20.146,31
					2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	22.508,59	12.406,00
	4. Liquide Mittel	96.458,83	1.409.557,28		2.4.2 Verb. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke	32.178,02	17.969,31
					2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
	5. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.602,14	47.144,69		2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
					2.4.5 Verbind. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investit.		
					2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	18.937,00	-10.229,00
					2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
					2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.262,72	16.468,32
					2.5.1 Durchlaufende Posten	3.771,39	10.181,48
					2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
					2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	26.989,42	31.214,03
					2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	-23.218,03	-21.032,55
					2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
					2.5.3 Empfangene Auszahlungen		
					2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	-5.034,11	6.286,84
					3. Rückstellungen	4.388.529,50	4.570.920,54

Bilanz 2013

T-Kontenschema							
Gemeinde Lehre							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
					3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen	3.198.086,00	3.375.282,00
					3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn.	218.674,76	213.239,97
					3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
					3.4 Rückst. f. d. Rekultiv. u. Nachs. geschl. Abfallid.		
					3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
					3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuld v.		
					3.7 Rückst. f. dr. Verpf. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl.	107.618,74	249.670,32
					3.8 Andere Rückstellungen	864.200,00	732.728,25
					Passive Rechnungsabgrenzung	11.540,01	64.498,68
	Bilanzsumme Aktiva	31.957.759,13	33.262.559,33		Bilanzsumme Passiva	31.957.759,13	33.262.559,33

Lehre, 28.08.2019

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre
Haushaltseinnahmerest (HER) 549.000,00 Euro

Gemeinde Lehre
Der Bürgermeister

gez. Andreas Busch

Andreas Busch

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtergebnisrechnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.499.148,24	8.709.232,99	8.659.100,00	50.132,99	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.433.601,11	3.255.231,58	3.263.700,00	-8.468,42	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	281.267,13	286.775,64	69.900,00	216.875,64	0,00
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	751.569,43	819.553,73	810.300,00	9.253,73	0,00
6.	privatrechtliche Entgelte	17.039,06	117.516,33	106.200,00	11.316,33	0,00
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	42.363,75	88.884,66	41.000,00	47.884,66	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	68.106,03	19.033,37	15.700,00	3.333,37	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	916.775,97	458.407,24	366.300,00	92.107,24	0,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	14.009.870,72	13.754.635,54	13.332.200,00	422.435,54	0,00
	Ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.580.649,25	3.856.639,18	3.770.300,00	86.339,18	0,00
14.	Aufwendungen für Versorgung	5.192,00	0,00	7.200,00	-7.200,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.942.851,32	2.091.950,53	2.247.000,00	-155.049,47	0,00
16.	Abschreibungen	631.183,76	649.359,92	750.000,00	-100.640,08	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	835.852,43	644.402,44	1.036.700,00	-392.297,56	0,00
18.	Transferaufwendungen	4.740.785,70	5.175.477,48	5.439.600,00	-264.122,52	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	515.269,65	574.320,86	477.100,00	97.220,86	0,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	12.251.784,11	12.992.150,41	13.727.900,00	-735.749,59	0,00
21.	ordentliches Ergebnis	1.758.086,61	762.485,13	-395.700,00	1.158.185,13	0,00
22.	außerordentliche Erträge	203.384,94	69.521,75	0,00	69.521,75	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	163.492,16	88.186,41	0,00	88.186,41	0,00
24.	außerordentliches Ergebnis	39.892,78	-18.664,66	0,00	-18.664,66	0,00
25.	Jahresergebnis	1.797.979,39	743.820,47	-395.700,00	1.139.520,47	0,00

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtfinanzrechnung						
Gemeinde Lehre:						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	8.445.096,68	8.737.933,27	8.659.100,00	78.833,27	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.445.414,59	3.267.600,19	3.263.700,00	3.900,19	0,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	763.270,95	812.526,79	810.300,00	2.226,79	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	26.247,52	120.430,63	106.200,00	14.230,63	0,00
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	19.865,12	70.961,33	41.000,00	29.961,33	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.533,83	19.773,42	15.700,00	4.073,42	0,00
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	480.791,68	447.305,80	366.300,00	81.005,80	0,00
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.243.220,37	13.476.531,43	13.262.300,00	214.231,43	0,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	3.485.720,61	3.642.883,90	3.770.300,00	-127.416,10	0,00
12.	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	1.931.120,93	2.116.937,34	2.247.000,00	-130.062,66	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	798.706,23	645.458,29	1.036.700,00	-391.241,71	0,00
15.	Transferauszahlungen	4.777.350,38	5.335.982,84	5.574.600,00	-238.617,16	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	434.424,87	422.310,92	477.100,00	-54.789,08	0,00
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.427.323,02	12.163.573,29	13.105.700,00	-942.126,71	0,00
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.815.897,35	1.312.958,14	156.600,00	1.156.358,14	0,00
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.790,42	63.062,61	116.600,00	-53.537,39	0,00
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	13.623,46	5.529,46	72.000,00	-66.470,54	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	28.925,00	57.401,55	0,00	57.401,55	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	1.659,72	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	21.371,16	98.536,39	0,00	98.536,39	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	143.369,76	239.530,01	188.600,00	50.930,01	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.533,62	220.696,93	3.000,00	217.696,93	0,00
26.	Baumaßnahmen	51.817,56	362.141,56	416.000,00	-53.858,44	0,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	253.620,17	138.021,27	303.000,00	-164.978,73	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.077,70	4.398,65	0,00	4.398,65	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	15.600,00	-15.600,00	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	337.049,05	725.258,41	737.600,00	-12.341,59	0,00
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-193.679,29	-485.728,40	-549.000,00	63.271,60	0,00

Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2013

Gesamtfinanzrechnung						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
33.	Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	1.622.218,06	827.229,74	-392.400,00	1.219.629,74	0,00
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Einz.; Aufn. v. Krediten u. inn. Darl. f. Inv.tätigkeit	0,00	0,00	549.000,00	-549.000,00	0,00
35.	Ausz.; Tilgung v. Krediten u. Rückz. inn. Darl. f. Inv.	896.089,30	842.715,99	1.015.200,00	-172.484,01	0,00
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-896.089,30	-842.715,99	-466.200,00	-376.515,99	0,00
37.	Finanzmittelbestand	726.128,76	-15.486,25	-858.600,00	843.113,75	0,00
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.605.308,47	17.109.094,97	0,00	17.109.094,97	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.641.675,83	17.581.009,45	0,00	17.581.009,45	0,00
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-36.367,36	-471.914,48	0,00	-471.914,48	0,00
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-900.676,73	-210.915,33	-7.609.405,21	7.398.489,88	0,00
42.	=Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-210.915,33	-698.316,06	-8.468.005,21	7.769.689,15	0,00